

DAIMLER TRUCK



Zwischenbericht Q1 2022

Inhalt

A Wichtige Kennzahlen	3
B Konzernzwischenlagebericht	5 – 20
Geschäftsentwicklung	5
Wichtige Ereignisse	7
Ertragslage	8
Finanzlage	12
Vermögenslage	16
Risiko- und Chancenbericht	18
Prognosebericht	19
C Konzernzwischenabschluss	21 – 42
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	21
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	22
Konzernbilanz	23
Konzern-Kapitalflussrechnung	24
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	25
Konzernanhang zum verkürzten Zwischenabschluss	27
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	43
D Weitere Informationen, Finanzkalender	44

Q1 Kennzahlen des Konzerns

A.01

Wichtige Kennzahlen Daimler Truck-Konzern

€-Werte in Millionen	Q1 2022	Q1 2021	Veränd. in %
Absatz (in Einheiten)	109.286	101.364	+8
Umsatz	10.551	9.023	+17 ¹
Umsatz des Industriegeschäfts ²	10.242	8.745	+17
EBIT	461	1.699	-73
EBIT des Industriegeschäfts	414	1.663	-75
Bereinigtes EBIT	651	588	+11
Bereinigtes EBIT des Industriegeschäfts	604	552	+9
Konzernergebnis	275	1.443	-81
Ergebnis je Aktie (in €)	0,31	1,47	-79
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	73	931	-92
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	206	434	-53
Nettoliiquidität des Industriegeschäfts	6.053	6.024 ⁴	+0
Sachinvestitionen	99	89	+11
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	386	378	+2
davon aktivierte Entwicklungskosten	40	45	-10
Aktive Belegschaft ³	101.600	99.849 ⁴	+2

1 Bereinigt um Wechselkurseffekte Umsatzanstieg um 13%.

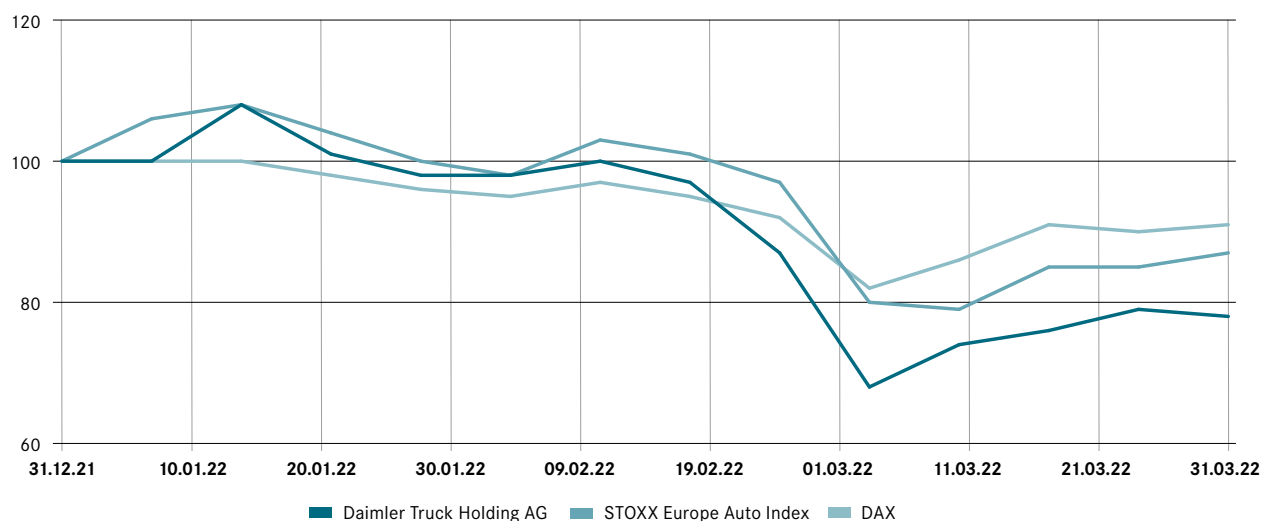
2 Das Industriegeschäft umfasst die Fahrzeugsegmente Trucks North America, Mercedes-Benz, Trucks Asia, Daimler Buses sowie die Überleitung.

3 Es handelt sich hierbei um die Angabe der aktiven Belegschaft als Vollzeitäquivalent.

4 Stand 31.12.2021.

A.02

Börsenkursentwicklung (indiziert)



Q1 Kennzahlen der Segmente

A.03

	Q1 2022	Q1 2021	Veränd. in %
€-Werte in Millionen			
Trucks North America			
Absatz (Einheiten)	43.477	36.693	+18
Umsatz	4.583	3.496	+31
EBIT	386	414	-7
Bereinigtes EBIT	386	414	-7
Umsatzrendite (in %)	8,4	11,9	-
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	8,4	11,9	-
Sachinvestitionen	33	14	+136
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	128	108	+19
davon aktivierte Entwicklungskosten	-	-	-
Aktive Beschäftigte ¹	27.074	25.930 ²	+4
Mercedes-Benz			
Absatz (Einheiten)	33.763	31.375	+8
Umsatz	4.305	3.805	+13
EBIT	176	103	+71
Bereinigtes EBIT	342	178	+92
Umsatzrendite (in %)	4,1	2,7	-
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	7,9	4,7	-
Sachinvestitionen	41	39	+5
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	152	168	-10
davon aktivierte Entwicklungskosten	31	33	-6
Aktive Beschäftigte ¹	40.636	40.327 ²	+1
Trucks Asia			
Absatz (Einheiten)	29.993	31.770	-6
Umsatz	1.421	1.478	-4
EBIT	24	59	-59
Bereinigtes EBIT	31	59	-47
Umsatzrendite (in %)	1,7	4,0	-
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	2,2	4,0	-
Sachinvestitionen	15	27	-44
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	49	48	+2
davon aktivierte Entwicklungskosten	7	8	-13
Aktive Beschäftigte ¹	15.777	15.865 ²	-1
Daimler Buses			
Absatz (Einheiten)	3.582	3.574	+0
Umsatz	626	506	+24
EBIT	-61	-88	-31
Bereinigtes EBIT	-45	-73	-38
Umsatzrendite (in %)	-9,8	-17,5	-
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	-7,1	-14,5	-
Sachinvestitionen	5	8	-38
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	31	34	-9
davon aktivierte Entwicklungskosten	2	4	-50
Aktive Beschäftigte ¹	14.960	14.861 ²	+1
Financial Services			
Umsatz	309	278	+11
EBIT	47	36	+31
Bereinigtes EBIT	47	36	+31
Eigenkapitalrendite (in %)	11,3	10,4	-
Bereinigte Eigenkapitalrendite (in %)	11,3	10,4	-
Neugeschäft	1.568	1.234	+27
Vertragsvolumen	18.007	16.866 ²	+7
Aktive Beschäftigte ¹	1.303	1.245 ²	+5

1 Es handelt sich hierbei um die Angabe der aktiven Belegschaft als Vollzeitäquivalent.

2 Stand 31.12.2021.

Konzernzwischenlagebericht

Konzernabsatz mit 109.286 Einheiten (i. V. 101.364 Einheiten) deutlich über Vorjahresniveau

Umsatz bei 10,6 Mrd. € (i. V. 9,0 Mrd. €)

Konzern-EBIT in Höhe von 461 Mio. € (i. V. 1,7 Mrd. €); bereinigtes Konzern-EBIT von 651 Mio. € (i. V. 588 Mio. €)

Konzernergebnis von 0,3 Mrd. € (i. V. 1,4 Mrd. €)

Free Cash Flow im Industriegeschäft im ersten Quartal 2022 bei 73 Mio. € (i. V. 931 Mio. €)

Für Gesamtjahr 2022 Absatz zwischen 500 bis 520 Tsd. Einheiten, Umsatz zwischen 48,0 und 50,0 Mrd. €, EBIT auf Vorjahresniveau erwartet

Free Cash Flow des Industriegeschäfts auf Vorjahresniveau erwartet

Geschäftsentwicklung

Nachdem die Weltwirtschaft zunächst mit positiven Vorzeichen in das Jahr gestartet war, wirkte sich der Russland-Ukraine Krieg seit der russischen Invasion am 24. Februar 2022 belastend auf die globale wirtschaftliche Entwicklung und die Kapitalmärkte aus. Darüber hinaus haben sich die fossilen Energieträger sowie Rohstoffe, für die Russland und die Ukraine wichtige Produzenten sind, deutlich verteuert. Diese Preissteigerungen belasteten sowohl Unternehmen als auch private Haushalte und beschleunigten den seit Mitte letzten Jahres beobachtbaren Anstieg der Inflationsraten. Neben den preiselichen Auswirkungen der Krise führte die beschränkte Verfügbarkeit einiger Rohstoffe und Zulieferteile auch zu Produktionsengpässen. Nicht zuletzt verschlechterte die allgemeine Unsicherheit über die Länge und den möglichen Ausgang des Konflikts auch das Investitions- und Konsumklima. Während sich die verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen noch nicht signifikant auf das Wirtschaftswachstum im ersten Quartal 2022 ausgewirkt haben dürften, erwarten wir deutlich spürbare Effekte für das Gesamtjahr 2022 (siehe [Prognosebericht](#)).

Die Entwicklung der Lkw Märkte wurde im ersten Quartal 2022 noch nicht wesentlich durch den Russland-Ukraine Krieg beeinflusst. Vielmehr beeinträchtigte die Verfügbarkeit von Halbleitern die Produktion von Lkws, so dass die Nachfrage nicht immer vollständig bedient werden konnte. So war der nordamerikanische Markt für schwere Lkw (Klasse 8) mit rund -5% leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Der Markt für schwere Lkw in der Region EU30 (Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz, Norwegen) ist hingegen auf dem Niveau des Vorjahres.

Konzernabsatz deutlich über dem Vorjahresniveau

Im ersten Quartal 2022 hat der Daimler Truck-Konzern (nachfolgend auch »Daimler Truck« oder »Konzern« genannt) weltweit 109.286 (i. V. 101.364) Fahrzeuge abgesetzt **7 B.01**.

B.01

Konzernabsatz¹

	Q1 2022	Q1 2021	Veränd. in %
Daimler Truck-Konzern	109.286	101.364	+8
Trucks North America	43.477	36.693	+18
Mercedes-Benz	33.763	31.375	+8
Trucks Asia	29.993	31.770	-6
Daimler Buses	3.582	3.574	+0

¹ Die Summe der Segmente entspricht nicht dem Konzernabsatz aufgrund von Eliminierungen zwischen den Segmenten.

Das Segment **Trucks North America** hat im ersten Quartal 2022 43.477 (i. V. 36.693) Lkw abgesetzt. Der Absatzanstieg war trotz der Engpässe in den Zulieferketten im Wesentlichen auf die hohe Nachfrage zurückzuführen. In Mexiko konnten wir unseren Absatz mit 2.279 Einheiten um 107,0% im Vorjahresvergleich steigern. Auch in Kanada (+23,4%) und in den USA (+14,9%) verzeichneten wir einen signifikanten Absatzanstieg.

Im ersten Quartal 2022 konnte das Segment **Mercedes-Benz** 33.763 (i. V. 31.375) Fahrzeuge absetzen. Der Absatzanstieg war trotz der Engpässe in den Zulieferketten im Wesentlichen auf Markterholungen in der Region EU30 zurückzuführen. In der Region EU30 sind unsere Absätze um 13,8% auf 17.477 Einheiten gestiegen. Gegenläufig verzeichneten wir in Brasilien, unserem Hauptmarkt in Lateinamerika, einen leichten Absatzrückgang um 1,9% auf 8.852 Einheiten.

Die Absätze des Segments **Trucks Asia** sind im ersten Quartal 2022 um 5,6% auf 29.993 Lkw gesunken. Der Absatzrückgang war im Wesentlichen auf die Engpässe in den Zulieferketten zurückzuführen. Einen signifikanten Absatzanstieg erzielten wir trotzdem in Indonesien mit 6.608 (i. V. 3.684) Lkw und in Indien mit 5.251 (i. V. 4.638) Lkw. Gegenläufig verzeichneten wir in Japan einen Absatzrückgang auf 6.716 (i. V. 8.929) Lkw und Bussen.

Der Absatz der Auman Lkw, die wir in China in unserem Joint Venture Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd. (BFDA) produzieren, ging aufgrund der Einführung der Abgasnorm China 6 mit 15.788 (i.V. 41.855) Einheiten deutlich zurück.

Das Segment **Daimler Buses** hat im ersten Quartal 2022 3.582 (i. V. 3.574) Einheiten abgesetzt. Gegenläufige Effekte innerhalb des Segments haben zu einem veränderten Produktmix. So konnten wir unsere Absätze in Mexiko um 29,8 % im Vergleich zum Vorjahr auf 536 Einheiten steigern. Auch in der Region EU30 erzielten wir ein Absatzplus von 14,8 % auf 776 Einheiten. Gegenläufig setzten wir in Brasilien, unserem Hauptmarkt in Lateinamerika, mit 1.281 Einheiten insgesamt 18,3 % weniger Komplettbusse und Fahrgestelle der Marken Mercedes-Benz und Setra ab.

Das Segment **Financial Services** schloss im ersten Quartal 2022 weltweit neue Finanzierungs- und Leasingverträge im Wert von insgesamt 1,6 Mrd. € (+27,1 %) ab. Besonders stark stieg das Neugeschäft in den Regionen Nordamerika (+31,0 %) sowie Europa und Südamerika (+62,4 %), während Asien und Übersee einen leichten Rückgang verzeichnete (-6,5 %). Das Vertragsvolumen lag Ende März 2022 bei 18,0 Mrd. € und somit deutlich über dem Niveau des Vorjahreswertes (+11,8 %). Dieses Wachstum lässt sich insbesondere auf positive Währungskursentwicklungen in Nord- und Südamerika gegenüber dem Vorjahresquartal zurückführen. Wechselkursbereinigt hingegen stabilisierte sich das Vertragsvolumen mit einem Wachstum von 3,7 %.

Die **Investitionen in Sachanlagen** des Daimler Truck-Konzerns beliefen sich im ersten Quartal 2022 auf 99 Mio. € (i.V. 89 Mio. €).

Die **Forschungs- und Entwicklungsleistungen** inkl. Aktivierungen von Daimler Truck betrugen im ersten Quartal 386 Mio. € (i.V. 378 Mio. €).

Wichtige Ereignisse

Daimler Truck rückt in DAX auf

Die Daimler Truck Holding AG rückte mit Wirkung zum 21. März 2022 in den Aktienindex DAX auf, nachdem das Unternehmen kurz zuvor bereits im MDAX gelistet wurde. Der Aktienindex DAX bildet die Wertentwicklung der 40 nach Marktkapitalisierung größten und umsatzstärksten deutschen Aktien im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse ab.

Daimler Truck North America, NextEra Energy und BlackRock wollen Ladeinfrastruktur für Nutzfahrzeuge in den USA ausbauen

Daimler Truck North America LLC (DTNA), NextEra Energy Resources, LLC und BlackRock Renewable Power (BlackRock) haben eine Absichtserklärung für ein gemeinsamen Joint Venture unterzeichnet, um gemeinsam ein leistungsstarkes Ladeinfrastruktur-Netz für batterieelektrische und Brennstoffzellen-betriebene Nutzfahrzeuge in den USA zu planen, aufzubauen und zu betreiben.

Demonstrations-Ladepark für Elektro-Lkw in Wörth startet in die Bauphase

Für den bestmöglichen Einstieg seiner Lkw-Kunden in die E-Mobilität hat Daimler Truck den Aufbau eines ganzheitlichen Ökosystems samt umfassenden Beratungsangeboten und passender Ladeinfrastruktur gestartet. So können Lkw-Kunden zukünftig Ladesäulen und Ladekonzepte verschiedener Hersteller technologieoffen im Realbetrieb erleben und zusammen mit den Experten vor Ort eine für ihren konkreten Anwendungsfall passende Ladelösung erarbeiten.

Daimler Truck setzt konsequent auf Doppelstrategie

Daimler Truck hat für sich die strategischen Weichen eindeutig gestellt und verfolgt konsequent eine Doppelstrategie bei der Elektrifizierung seines Portfolios: mit Batterie und wasserstoffbasierten Antrieben. Die Kombination aus batterie-elektrischen und wasserstoffbasierten Antrieben ermöglicht optimale Transportlösungen für alle Anwendungsfälle.

Erster Serien eActros bei DB Schenker im Einsatz

Der erste vollelektrische serienproduzierte Mercedes-Benz eActros ist in Kundenhand: Karin Rådström, CEO Mercedes-Benz Trucks, hat dem Logistikdienstleister DB Schenker einen eActros 300 für den schweren Verteilerverkehr übergeben. DB Schenker setzt den eActros für den Transport von palettierten Sendungen im Raum Leipzig ein.

Premiere des Mercedes-Benz Tourrider in Kalifornien

Der neue Mercedes-Benz Tourrider, ein speziell für den nord-amerikanischen Markt entwickelter Reisebus, feierte seine Premiere auf der Motorcoach Expo der United Motorcoach Association (UMA) in Long Beach (Kalifornien). Daimler Coaches North America, zum Segment Daimler Buses gehörend, präsentierte zwei Versionen: der gehobene Tourrider Business und der Tourrider Premium, ein Luxus-Reisebus für das Erste-Klasse-Segment.

Spitzenservice für Mercedes-Benz und Setra Omnibusse

In Berlin erfolgte der Spatenstich für das neue BusWorld Home (BWH): Omniplus, die Servicemarke von Daimler Buses, errichtet ein neues Servicezentrum der Spitzenklasse für Mercedes-Benz und Setra Omnibusse mit umfassendem Leistungsspektrum und größerer Kapazität. Das BWH Berlin betreut Linien-, Überland- und Reisebusse vom Mini- bis zum Doppelstockbus. Eröffnung ist voraussichtlich im Juni kommenden Jahres.

Neues Innovation Center in Indien eröffnet

In Bangalore, Indien, wurde im März das Produktentwicklungs- und IT-Zentrum Daimler Truck Innovation Center India (DTICI) eröffnet. Mit dem DTICI schafft Daimler Truck einen neuen, unternehmenseigenen Inkubator, in dem künftig skalierbare Innovationen für das weltweite Produktportfolio entstehen. Dabei nutzt DTICI Indiens umfassenden Talentpool im Bereich Engineering und IT, um zukunftsweisende Produkte zu entwickeln, die allen Daimler Truck-Marken weltweit Wettbewerbsvorteile verschaffen sollen.



Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Um einen besseren Einblick in die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zu erhalten, werden die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung und die verkürzte Konzernbilanz zusätzlich zum Daimler Truck-Konzern für das »Industriegeschäft« und für »Financial Services« dargestellt. Die Spalten Industriegeschäft und Financial Services stellen dabei eine wirtschaftliche Betrachtungsweise dar. Das Industriegeschäft umfasst die Fahrzeugsegmente Trucks North America, Mercedes-Benz, Trucks Asia, Daimler Buses sowie die Überleitung. Financial Services entspricht dem Segment Financial Services. Die Eliminierungen der konzerninternen Beziehungen zwischen dem Industriegeschäft und Financial Services sind grundsätzlich dem Industriegeschäft zugeordnet und werden in der Überleitung ausgewiesen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung des Daimler Truck-Konzerns im ersten Quartal 2022

Der **Umsatz** des Daimler Truck-Konzerns lag im ersten Quartal 2022 mit 10,6 Mrd. € (i.V. 9,0 Mrd. €) deutlich über dem Vorjahresquartalswert. Auch bereinigt um positive Wechselkurseffekte lag der Umsatz deutlich über dem Vorjahresquartalsniveau. Der Umsatzanstieg des Daimler Truck-Konzerns resultierte im Wesentlichen aus den gestiegenen Absätzen der Segmente Trucks North America und Mercedes-Benz sowie aus der verbesserten Preisdurchsetzung der Fahrzeugsegmente.

Die Funktionskosten lagen im Wesentlichen aufgrund des gestiegenen Absatzvolumens und aufgrund gestiegener Rohmaterialpreise über dem Vorjahresquartal. Im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine Krieg wird eine Wertminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 111 Mio. € erwartet, die entsprechend in den Vertriebskosten erfasst wurde.

Das At-equity-Ergebnis lag im ersten Quartal 2022 mit -95 Mio. € (i.V. 34 Mio. €) unter dem Vorjahresquartalswert. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Wertminderung des at-equity Buchwertes der Daimler Kamaz Truck Holding GmbH (»DKTH«) i.H.v. 71 Mio. € zurückzuführen.

Das **EBIT** belief sich im ersten Quartal 2022 auf 461 Mio. € (i. V. 1.699 Mio. €) und lag damit deutlich unter dem Vorjahresquartalswert. Im Vorjahresquartal wirkte ein positiver Ertrag i.H.v. 1.215 Mio. € im Zusammenhang mit der Gründung des Brennstoffzellen-Joint-Ventures cellcentric GmbH & Co. KG (»cellcentric«). Das bereinigte EBIT des Daimler Truck-Konzerns lag mit 651 Mio. € (i.V. 588 Mio. €) über dem Vorjahresquartalsniveau. Die Überleitung vom EBIT zum bereinigten EBIT ist in Tabelle [7 B.04](#) enthalten.

Das **Zinsergebnis** belief sich im ersten Quartal 2022 auf -2 Mio. € (i. V. -23 Mio. €).

Im ersten Quartal 2022 wird unter den **Ertragsteuern** ein Aufwand von -184 Mio. € (i. V. -233 Mio. €) ausgewiesen. Die Steuerquote betrug 40,1 % (i. V. 13,9 %).

Das **Konzernergebnis** lag mit 275 Mio. € deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals von 1.443 Mio. €. Dabei entfiel auf **nicht beherrschende Anteile** ein Gewinn von 18 Mio. € (i. V. 9 Mio. €). Der **Anteil der Aktionäre der Daimler Truck Holding AG** am Konzernergebnis betrug 257 Mio. € (i. V. 1.434 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,31 €.

Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) wurde eine durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von 823 Mio. Stück zugrunde gelegt.

Tabelle **7 B.02** zeigt die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung des Daimler Truck-Konzerns sowie des Industriegeschäfts und Financial Services. Tabelle **7 B.03** zeigt die Zusammensetzung des EBIT für das Industriegeschäft.

B.02

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung	Daimler Truck-Konzern		Industriegeschäft		Financial Services	
	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021
in Millionen €						
Umsatzerlöse	10.551	9.023	10.242	8.745	309	278
Umsatzkosten	-8.662	-7.364	-8.459	-7.165	-203	-199
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.889	1.659	1.784	1.580	106	78
Vertriebskosten	-767	-641	-743	-613	-24	-28
Allgemeine Verwaltungskosten	-370	-388	-331	-356	-39	-32
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-346	-333	-346	-333	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	132	1.349	127	1.331	5	18
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	-95	34	-95	34	-	-
Übriges Finanzergebnis	18	19	19	19	-1	-
EBIT	461	1.699	414	1.663	47	36
Zinsergebnis	-2	-23	-1	-22	-1	-1
Ergebnis vor Ertragsteuern	459	1.676	413	1.641	46	35
Ertragsteuern	-184	-233	-170	-224	-14	-9
Konzernergebnis	275	1.443	243	1.417	32	26
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	18	9				
davon Anteil der Aktionäre am Konzernergebnis	257	1.434				
Ergebnis je Aktie (in €)						
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre ¹						
Unverwässert und verwässert	0,31	1,74				

B.03

EBIT des Industriegeschäfts	Industriegeschäft		Trucks North America		Mercedes-Benz		Trucks Asia		Daimler Buses		Überleitung	
	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021
in Millionen €												
Umsatzerlöse	10.242	8.745	4.583	3.496	4.305	3.805	1.421	1.478	626	506	-693	-540
Umsatzkosten	-8.459	-7.165	-3.874	-2.808	-3.501	-3.200	-1.153	-1.192	-568	-493	637	527
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.784	1.580	710	688	803	605	269	286	57	13	-55	-13
Vertriebskosten	-743	-613	-88	-64	-448	-365	-173	-147	-58	-59	24	22
Allgemeine Verwaltungskosten	-331	-356	-130	-124	-103	-115	-59	-82	-49	-38	10	3
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-346	-333	-128	-108	-121	-135	-42	-39	-28	-30	-26	-21
Übrige Erträge/Aufwendungen	51	1.384	23	22	45	112	28	41	17	26	-63	1.185
EBIT	414	1.663	386	414	176	103	24	59	-61	-88	-110	1.175

EBIT der Segmente im ersten Quartal 2022

Das Segment **Trucks North America** wurde durch folgende wesentliche Faktoren im Vergleich zum ersten Quartal 2021 beeinflusst:

- + Deutlich erhöhtes Absatzvolumen trotz anhaltender Engpässe in den Zulieferketten
- + Verbesserte Preisdurchsetzung
- + Positive Entwicklung des Aftersalesgeschäfts
- Gestiegene Rohmaterialpreise
- Negative Effekte aus dem Anstieg der Fixkosten, die im Vorjahr aufgrund der COVID-19-Pandemie auf einem sehr niedrigen Niveau waren

Das Segment **Mercedes-Benz** wurde durch folgende wesentliche Faktoren im Vergleich zum ersten Quartal 2021 beeinflusst:

- + Deutlich erhöhtes Absatzvolumen trotz anhaltender Engpässe in den Zulieferketten
- + Verbesserte Preisdurchsetzung
- + Positive Effekte aus dem Gebrauchtfahrzeug- und Aftersalesgeschäft
- Gestiegene Rohmaterialpreise
- Negative Effekte aufgrund des Russland-Ukraine-Kriegs, die in den Bereinigungen enthalten sind

Die Bereinigungen umfassen für das Segment **Mercedes-Benz**:

- Wertminderung der Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Krieg i.H.v. 89 Mio. € (M&A-Sachverhalt)
- Wertminderung des at-equity Buchwertes der DKTH in Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine Krieg i.H.v. 71 Mio. € (M&A-Sachverhalt)
- Aufwendungen für Personalkostenoptimierungsprogramme i.H.v. 5 Mio. € (i.V. 75 Mio. €) (Restrukturierungssachverhalt)

Das Segment **Trucks Asia** wurde durch folgende wesentliche Faktoren im Vergleich zum ersten Quartal 2021 beeinflusst:

- Geringeres Absatzvolumen aufgrund anhaltender Engpässe in den Zulieferketten
- + Verbesserte Preisdurchsetzung
- Gestiegene Rohmaterialpreise
- Mehrkosten und Ineffizienzen durch Engpässe in den Zulieferketten
- Negativer Effekt aufgrund des at-equity Ergebnisses aus dem Joint Venture BFDA aufgrund der Einführung der Abgasnorm China 6 in 2021
- Negative Effekte aufgrund des Russland-Ukraine-Kriegs, die in den Bereinigungen enthalten sind

Die Bereinigungen umfassen für das Segment **Trucks Asia**:

- Wertminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Krieg i.H.v. 7 Mio. € (M&A-Sachverhalt)

Das Segment **Daimler Buses** wurde durch folgende wesentliche Faktoren im Vergleich zum ersten Quartal 2021 beeinflusst:

- + Deutlich erhöhtes Absatzvolumen in der Region EU30
- Deutlicher Rückgang des Absatzes in der Region Lateinamerika
- + Verbesserte Preisdurchsetzung in Lateinamerika
- + Positive Entwicklung des Aftersalesgeschäfts
- Gestiegene Rohmaterialpreise

Die Bereinigungen umfassen für das Segment **Daimler Buses**:

- Aufwendungen für Personalkostenoptimierungsprogramme i.H.v. 15 Mio. € (i.V. 0 Mio. €) (Restrukturierungssachverhalt)
- Wertminderung des Buchwertes der EvoBus Russland und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Krieg i.H.v. 1 Mio. € (M&A-Sachverhalt)

Das Segment **Financial Services** zeigt die nachfolgend aufgeführten wesentlichen Entwicklungen:

- + Verbesserte Zinsmarge begünstigt durch einmalige Refinanzierung des übernommenen Portfolios der Phase 1 Märkte
- + Geringere Kreditrisikokosten insbesondere durch die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Mexiko
- + Vorteilhafte Entwicklung der Wechselkurse vor allem in Nord- und Südamerika

Die Überleitung vom EBIT zum bereinigten EBIT ist in Tabelle
➔ B.04 enthalten.

Das EBIT der **Überleitung** liegt unter dem Vorjahresniveau.
Im Vorjahr führten die Erträge aus dem Brennstoffzellen-Joint-Venture cellcentric zu einem positiven Ergebniseffekt i.H.v. 1.215 Mio. €, die in den Bereinigungen enthalten waren.

B.04

Überleitung EBIT zum bereinigten EBIT erstes Quartal

	Trucks North Americia	Mercedes-Benz	Trucks Asia	Daimler Buses	Financial Services	Überleitung	Daimler Truck- Konzern
in Millionen €							
Q1 2022							
EBIT	386	176	24	-61	47	-110	461
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsmaßnahmen	-	5	-	15	-	-	21
M&A-Transaktionen	-	161	7	1	-	-	170
Bereinigtes EBIT	386	342	31	-45	47	-110	651
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)	8,4	4,1	1,7	-9,8	11,3	-	-
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹	8,4	7,9	2,2	-7,1	11,3	-	-
in Millionen €							
Q1 2021							
EBIT	414	103	59	-88	36	1.175	1.699
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsmaßnahmen	-	75	-	-	-	13	88
M&A-Transaktionen	-	-	-	15	-	-1.214	-1.199
Bereinigtes EBIT	414	178	59	-73	36	-25	588
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)	11,9	2,7	4,0	-17,5	10,4	-	-
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹	11,9	4,7	4,0	-14,5	10,4	-	-

¹ Die bereinigte Umsatzrendite bei den Segmenten des Industriegeschäfts ermittelt sich als Verhältnis von bereinigtem EBIT zu Umsatzerlösen. Die bereinigte Eigenkapitalrendite bei Financial Services wird als Verhältnis von bereinigtem EBIT und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

Finanzlage

Der **Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit** **↗ B.05** belief sich im ersten Quartal 2022 auf 0,1 Mrd. € (i.V. 0,7 Mrd. €). Trotz des starken Gegenwinds, dem das Unternehmen im ersten Quartal 2022 aufgrund der Halbleiterknappheit weiterhin ausgesetzt war, blieb das Ergebnis vor Ertragsteuern, ohne Berücksichtigung des Ertrags aus dem Verkauf von 50 % der cellcentric GmbH & Co. KG an die Volvo Group in 2021, vergleichbar mit dem ersten Quartal 2021. Aufgrund der anhaltenden Halbleiterknappheit hat der Konzern sich bewusst entschieden, auf Kundenauftragsbasis zu produzieren. Diese Situation sollte sich ab dem zweiten Halbjahr 2022 mit Verfügbarkeit der Halbleiterkomponenten verbessern.

Der Rückgang im Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen aus Finanzdienstleistungen um 1,2 Mrd. € auf 17,3 Mrd. €. Die positive Entwicklung des Portfolios führte zu deutlich höheren

Kreditauszahlungen, die die Rückzahlungen aus dem laufenden Portfolio überkompensiert haben. Die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des brasilianischen Reals und des Dollars gegenüber dem Euro, wirkten sich hingegen positiv aus.

Im Berichtszeitraum wurden Zahlungen für Personalkosten-optimierungsprogramme geleistet, die aus den vereinbarten Maßnahmen zur Kostensenkung und sozialverträglichen Arbeitsplatzreduzierung resultierten.

Aus dem **Cash Flow aus der Investitionstätigkeit** **↗ B.05** ergab sich ein Mittelabfluss von -0,2 Mrd. € (i.V. Mittelzufluss 1,3 Mrd. €). Der Rückgang resultiert aus der Tatsache, dass bis zum Spin-Off Daimler Truck noch im Cash-Pooling mit der Mercedes-Benz Group war. Des Weiteren beeinflusste im ersten Quartal 2021 der Verkauf von 50 % der cellcentric GmbH & Co. KG an die Volvo Group den Cash Flow deutlich und führte zu einem Zahlungsmittelzufluss von 0,6 Mrd. €.

B.05

Verkürzte Kapitalflussrechnung	Daimler Truck-Konzern		Industriegeschäft		Financial Services	
	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021
in Millionen €						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	7.244	1.663	6.904	1.556	340	107
Ergebnis vor Ertragsteuern	459	1.676	413	1.641	46	35
Abschreibungen/Wertminderungen	272	286	269	284	3	2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnis aus dem Verkauf von Vermögenswerten	102	-1.271	94	-1.279	8	8
Veränderung betrieblicher Vermögenswerte und Schulden						
Vorräte	-1.012	-961	-1.014	-961	2	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	270	46	170	86	100	-40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	769	792	707	791	62	1
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-446	230	-	-	-446	230
Vermietete Fahrzeuge	31	131	50	114	-19	17
Sonstige betriebliche Vermögenswerte und Schulden	-201	-156	-284	-180	83	24
Gezahlte Ertragsteuern	-184	-52	-147	-17	-37	-35
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	60	721	257	478	-197	243
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-157	-137	-148	-137	-9	-
Erwerb und Erlöse aus dem Verkauf von Anteilsbesitz	-82	606	-82	606	-	-
Erwerb und Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-10	858	-9	859	-1	-1
Sonstige Ein- und Auszahlungen	60	7	57	10	3	-3
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-189	1.334	-182	1.338	-7	-4
Veränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	-303	-1.847	-197	-1.669	-106	-178
Transaktionen mit der Mercedes-Benz Group	-21	-311	23	-329	-44	18
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-20	-25	-20	-25	-	-
Interne Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen	-	-	-259	88	259	-88
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-344	-2.183	-454	-1.934	110	-249
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	80	-4	73	-2	7	-2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	6.851	1.531	6.598	1.437	253	94

Aus dem **Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit** [↗ B.05](#) resultierte im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 0,3 Mrd. € (i.V. 2,2 Mrd. €). Die Veränderung zum Q1 2021 resultierte zum einen aus dem Rückgang von Tilgungen der Finanzierungsverbindlichkeiten und zum anderen aus Rückgang der Zahlungen aufgrund von Transaktionen mit der Mercedes-Benz Group. Die Rückzahlung von Verbindlichkeiten gegenüber der Mercedes-Benz Group sowie Tilgungen an externen Banken in Q1 2021 führten zu einem hohen Zahlungsmittelabfluss.

Durch die Transaktionen mit der Mercedes-Benz Group resultierte ein Mittelabfluss von 21 Mio. € (i.V. 0,3 Mrd. €). Dieser setzt sich im Wesentlichen aus den Zahlungen basierend auf der Finalisierung der Bewertungen für die Erwerbe der Gesellschaften und Geschäftsbereiche der Financial Services (44 Mio. €) und Erstattungen für den Verkauf der Geschäftsbereiche des Industriegeschäfts (23 Mio. €) vor dem Spin-Off zusammen.

B.06

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q1 2022	Q1 2021	Veränd.
in Millionen €			
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	257	478	-221
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-182	1.338	-1.520
Veränderung der verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen	9	-859	+868
Nutzungsrechte	-21	-32	+11
Übrige Anpassungen	10	6	+4
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	73	931	-858
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	-	-	-
Restrukturierungsmaßnahmen	111	95	+16
M&A Transaktionen	22	-592	+614
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	206	434	-228

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

Die von Daimler Truck verwendete Messgröße für die Finanzkraft seiner industriellen Aktivitäten ist der **Free Cash Flow des Industriegeschäfts** [↗ B.06](#) dessen Ableitung auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit erfolgt. Die im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit enthaltenen Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen werden herausgerechnet, da diese Wertpapiere der Liquidität zugeordnet sind und deren Veränderung daher nicht Bestandteil des Free Cash Flows des Industriegeschäfts ist. Demgegenüber werden Effekte im Zusammenhang mit der Abbildung der Nutzungsrechte, die aus der Leasingnehmerbilanzierung resultieren und im Wesentlichen zahlungsunwirksam sind, im Free Cash Flow des Industriegeschäfts berücksichtigt.

Die übrigen Anpassungen beinhalten die im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisenden Zahlungsströme im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung von Anteilen an Tochtergesellschaften ohne Beherrschungsverlust. Zusätzlich beinhalten die übrigen Anpassungen die Daimler Truck Headquarter Umlage auf Financial Services und sonstige Anpassungen, um ganz oder teilweise zahlungsunwirksame Investitionen oder Desinvestitionen in ihrer ökonomischen Höhe abzubilden.

Der **Free Cash Flow des Industriegeschäfts** führte in dem ersten Quartal 2022 zu einem Zahlungsmittelzufluss von 0,1 Mrd. € (i.V. 0,9 Mrd. €). Der Rückgang wurde im ersten Quartal 2022 durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Negative Entwicklung des Working Capitals, im Wesentlichen aufgrund des Vorratsaufbaus infolge der weltweiten Auswirkungen des Halbleiter Engpasses
- M&A Transaktionen aus dem Brennstoffzellen Joint Venture cellcentric in 2021
- Höhere Ertragsteuerzahlungen

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts ermitteln und berichten wir einen **bereinigten Free Cash Flow des Industriegeschäfts** [↗ B.06](#). In den Bereinigungen aus M&A Transaktionen wirkten im Vorjahr positive Effekte aus dem Verkauf der Anteile an der cellcentric GmbH & Co. KG an die Volvo Group. Weitere Bereinigungen resultieren aus Restrukturierungsmaßnahmen. In dem ersten Quartal 2022 führte der bereinigte Free Cash Flow des Industriegeschäfts zu einem Zahlungsmittelzufluss von 0,2 Mrd. € (i.V. 0,4 Mrd. €).

Im ersten Quartal 2022 führte der **Free Cash Flow des Daimler Truck-Konzerns** zu einem Mittelabfluss von 0,1 Mrd. € (i.V. Mittelzufluss 1,2 Mrd. €). Neben den Effekten aus dem Free Cash Flow des Industriegeschäfts ist der Free Cash Flow des Daimler Truck-Konzerns insbesondere durch das Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäft von Financial Services beeinflusst.

Neben der Ableitung auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit kann der **Free Cash Flow des Industriegeschäfts** auf Basis der Cash Flows vor Zinsen und Steuern (CFBIT) abgeleitet werden. Die Überleitung vom CFBIT zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts umfasst darüber hinaus die gezahlten Steuern und Zinsen. Die übrigen Überleitungspositionen beinhalten neben den Eliminierungen zwischen den Segmenten die Sachverhalte, die dem Industriegeschäft zuzuordnen sind, aber nicht von den Segmenten verantwortet werden. In der Tabelle **7 B.07** wird die Überleitung vom CFBIT zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts dargestellt.

B.07

Überleitung CFBIT zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q1 2022	Q1 2021
in Millionen €		
CFBIT des Industriegeschäfts	200	1.055
Gezahlte/erstattete Ertragsteuern	-147	-17
Gezahlte/erhaltene Zinsen	25	-18
Übrige Überleitungspositionen	-5	-89
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	73	931

Der **CFBIT des Industriegeschäfts** leitet sich aus dem EBIT und den Veränderungen der operativen Vermögenswerte und Schulden (»Net Assets«) ab und enthält auch die Zugänge der Nutzungsrechte. Die Tabelle **7 B.08** zeigt die Zusammensetzung des CFBIT für das Daimler Truck Industriegeschäft. In der Tabelle **7 B.09** wird für das Industriegeschäft die Überleitung vom CFBIT zum **bereinigten CFBIT** sowie die **bereinigte Cash Conversion Rate** dargestellt.

Für das Industriegeschäft des Daimler Truck-Konzerns wurde eine bereinigte Cash Conversion Rate von 0,6 erreicht. Diese liegt damit unter dem Vorjahreswert, der sich auf 1,0 belief.

B.08

CFBIT Industriegeschäft

	Q1 2022	Q1 2021
in Millionen €		
EBIT	414	1.663
Veränderung im Working Capital	-137	-84
Nettofinanzinvestitionen	-82	643
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-134	-190
Abschreibungen/Wertminderungen	269	284
Übrige	-130	-1.261
CFBIT	200	1.055

B.09

Überleitung zum bereinigten CFBIT Industriegeschäft

	Q1 2022	Q1 2021
in Millionen €		
CFBIT	200	1.055
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	-	-
Restrukturierungsmaßnahmen	111	95
M&A Transaktionen	22	-592
Bereinigter CFBIT	332	559
Bereinigtes EBIT	604	552

Bereinigte Cash Conversion Rate¹

1 Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Die **Netto-Liquidität des Industriegeschäfts** **7 B.10** errechnet sich als Bestand der bilanziell ausgewiesenen Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und der in das Liquiditätsmanagement einbezogenen verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen abzüglich des währungsgesicherten Rückzahlungsbetrags der Finanzierungsverbindlichkeiten.

Soweit die konzerninterne Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts durch Gesellschaften des Industriegeschäfts erfolgt, wird diese bei der Ermittlung der Netto-Verschuldung des Industriegeschäfts abgezogen. Seit dem 31. Dezember 2021 erhöhte sich die Netto-Liquidität des Industriegeschäfts um 29 Mio. € auf 6,1 Mrd. €. Der Anstieg ist auf den positiven Free Cash Flow des Industriegeschäfts von 0,1 Mrd. € zurückzuführen. Gegenläufig wirkten die noch offenen Kaufpreiszahlungen an die Mercedes-Benz Group für den Erwerb der Gesellschaften und Geschäftsbereiche von Financial Services, sowie für den Verkauf von Geschäftsbereichen des Industriegeschäfts, die bis zum Spin-Off stattfanden.

B.10

Netto-Liquidität des Industriegeschäfts

	31. März 2022	31. Dez. 2021	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.598	6.904	-306
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	124	99	+25
Liquidität	6.722	7.003	-281
Finanzierungsverbindlichkeiten	-372	-966	+594
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-298	-14	-284
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	-669	-980	+311
Netto-Liquidität	6.053	6.024	+29

Die auf Konzernebene vor allem aus der Refinanzierung des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts resultierende Netto-Verschuldung hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 0,9 Mrd. € auf 10,1 Mrd. € erhöht. ➔ **B.11**

B.11

Netto-Verschuldung des Daimler Truck-Konzerns

	31. März 2022	31. Dez. 2021	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.851	7.244	-393
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	173	139	+34
Liquidität	7.024	7.383	-359
Finanzierungsverbindlichkeiten	-16.810	-16.599	-211
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-298	-14	-284
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	-17.108	-16.613	-495
Netto-Verschuldung	-10.084	-9.230	-854

Refinanzierung

Der Daimler Truck-Konzern hat im ersten Quartal des Jahres 2022 erfolgreich auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten **Anleihen** in Höhe von 3,4 Mrd. € begeben, deren Mittel der Daimler Truck-Konzern Anfang des zweiten Quartals zugeflossen sind. Die im ersten Quartal 2022 emittierten Benchmark-Anleihen (Anleihen mit hohem Nominalvolumen) sind in Tabelle ➔ **B.12** dargestellt.

Darüber hinaus hat Daimler Truck eine seit August 2021 bestehende syndizierte **Kreditlinie** eines internationalen Bankenkonsortiums über anfänglich insgesamt 18,0 Mrd. €. Davon belaufen sich 5,0 Mrd. € auf eine revolvingende Kreditlinie, die zum Stichtag nicht in Anspruch genommen wurde. Anfänglich 13,0 Mrd. € davon beziehen sich auf eine Brückenfinanzierung im Rahmen des Spin-Off von der Mercedes-Benz Group AG, die vertragsgemäß durch Kapitalmarktmaßnahmen im Dezember 2021 auf 7,0 Mrd. € reduziert wurde, von denen zum Stichtag 31. März 2022 1,8 Mrd. € in Anspruch genommen waren.

B.12

Benchmarkemissionen¹

Emittentin	Volumen	Monat der Emission	Fälligkeit
Daimler Truck International Finance B.V.	500 Mio. €	Mrz. 2022	Okt. 2023
Daimler Truck International Finance B.V.	625 Mio. €	Mrz. 2022	Apr. 2025
Daimler Truck International Finance B.V.	625 Mio. €	Mrz. 2022	Apr. 2027
Daimler Trucks Finance North America LLC	500 Mio. US\$	Mrz. 2022	Apr. 2024
Daimler Trucks Finance North America LLC	650 Mio. US\$	Mrz. 2022	Apr. 2025
Daimler Trucks Finance North America LLC	650 Mio. US\$	Mrz. 2022	Apr. 2027

¹ Anleihen wurden in März 2022 begeben. Mittelzufluss fand Anfang April 2022 statt.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2021 von 54,8 Mrd. € auf 56,5 Mrd. €. Im Anstieg sind 1,0 Mrd. € Effekte aus der Währungsumrechnung enthalten; währungsbereinigt war ein Anstieg von 0,7 Mrd. € zu verzeichnen. Von der Bilanzsumme entfallen 18,8 Mrd. € aller Vermögenswerte auf Financial Services (i.V. 17,9 Mrd. €). Der Anteil der

kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme liegt mit 51,5 % leicht über dem Niveau des Vorjahres (i. V. 51,0%). Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme liegt mit 33,2 % ebenfalls über dem Vorjahresniveau (i. V. 31,6 %).

Tabelle **➤ B.13** zeigt die verkürzte Bilanz des Daimler Truck-Konzerns, des Industriegeschäfts sowie von Financial Services.

B.13

Verkürzte Bilanz

	Daimler Truck-Konzern		Industriegeschäft		Financial Services	
	31. März 2022	31. Dez. 2021	31. März 2022	31. Dez. 2021	31. März 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €						
Vermögenswerte						
Immaterielle Vermögenswerte	2.736	2.700	2.718	2.688	18	12
Sachanlagen	7.821	7.860	7.744	7.784	77	76
Vermietete Gegenstände	3.521	3.542	3.240	3.294	281	248
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	17.289	16.098	–	–	17.289	16.098
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	1.306	1.369	1.306	1.369	–	–
Vorräte	9.046	7.793	9.038	7.783	8	10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.756	3.962	3.502	3.647	254	315
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.851	7.244	6.598	6.904	253	340
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	173	139	124	99	49	40
davon kurzfristig	132	105	124	99	8	6
davon langfristig	41	34	–	–	41	34
Übrige finanzielle Vermögenswerte	1.160	1.360	848	897	312	463
Sonstige Vermögenswerte	2.868	2.733	2.560	2.409	308	324
Bilanzsumme	56.527	54.800	37.678	36.874	18.849	17.926
Eigenkapital und Schulden						
Eigenkapital	17.385	16.423	15.623	14.858	1.762	1.565
Rückstellungen	6.598	7.161	6.467	7.047	131	114
Finanzierungsverbindlichkeiten	16.810	16.599	372	966	16.438	15.633
davon kurzfristig	6.056	5.479	-2.789	-3.185	8.845	8.664
davon langfristig	10.754	11.120	3.161	4.151	7.593	6.969
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.119	4.359	4.994	4.243	125	116
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	4.457	4.300	4.139	3.887	318	413
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	3.599	3.419	3.599	3.419	–	–
Sonstige Schulden	2.559	2.539	2.484	2.454	75	85
Bilanzsumme	56.527	54.800	37.678	36.874	18.849	17.926

In den Vermögenswerten ist vor allem ein Anstieg der Forderungen aus Finanzdienstleistungen und der Vorräte zu verzeichnen.

Die **Immateriellen Vermögenswerte** von 2,7 Mrd. € liegen auf Vorjahresniveau (i.V. 2,7 Mrd. €). Die im ersten Quartal 2022 aktivierten Entwicklungskosten liegen bei 40 Mio. € (i.V. 45 Mio. €) und entsprechen einem Anteil von 10,4 % (i.V. 11,9 %) an den gesamten Forschungs- und Entwicklungsleistungen des Konzerns.

Die **Sachanlagen** (einschließlich Nutzungsrechte) liegen mit 7,8 Mrd. € (i. V. 7,9 Mrd. €) leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Dabei erhöhten sich die Sachinvestitionen von 89 Mio. € auf 99 Mio. €. In unseren Produktions- und Montagestandorten wurde vor allem in neue Technologien (emissionsfreie Fahrzeuge), in die Weiterentwicklung bestehender Produkte und den Ausbau von Vertriebsstrukturen investiert. Auf die deutschen Standorte entfielen in den ersten drei Monaten Sachinvestitionen von 38 Mio. € (i. V. 34 Mio. €).

Die **Vermieteten Gegenstände** und **Forderungen aus Finanzdienstleistungen** erhöhten sich auf 20,8 Mrd. € (i.V. 19,6 Mrd. €), hauptsächlich bedingt durch Wechselkurseffekte. Der Anteil des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts an der Bilanzsumme lag mit 36,8 % leicht über dem Vorjahresniveau (i. V. 35,8 %).

Die **At-equity bewerteten Finanzinvestitionen** verminderten sich auf 1,3 Mrd. € (i. V. 1,4 Mrd. €). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Wertminderung des Beteiligungsbuchwerts am russischen Gemeinschaftsunternehmen Daimler Kamaz Truck Holding GmbH. Der Daimler Truck-Konzern hat beschlossen, alle Geschäftstätigkeiten in Russland bis auf Weiteres einzustellen.

Die **Vorräte** erhöhten sich von 7,8 Mrd. € auf 9,0 Mrd. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Engpässe bei Halbleitern zurückzuführen. Dadurch kann eine signifikante Anzahl von Lkws nicht fertiggestellt werden.

Auf der Passivseite waren ein höheres Eigenkapital sowie höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu verzeichnen, während die Rückstellungen unter dem Vorjahresniveau lagen.

Das **Eigenkapital** des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 von 16,4 Mrd. € auf 17,4 Mrd. €. Positive Effekte resultierten aus dem Konzernergebnis von 0,3 Mrd. € sowie aus den Effekten in der Währungsumrechnung von 0,2 Mrd. € und den in den Gewinnrücklagen erfassten versicherungsmathematischen Gewinnen aus leistungsorientierten Pensionsplänen von 0,4 Mrd. €.

Während bei der Bilanzsumme ein Anstieg um 3,2 % zu verzeichnen war, stieg das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr um 5,9 % an. Dementsprechend lag die **Eigenkapitalquote** des Konzerns mit 30,8 % über Vorjahresniveau (i. V. 30,0 %); für das Industriegeschäft belief sich die Eigenkapitalquote auf 41,5 % (i. V. 40,3 %).

Die **Rückstellungen** liegen mit 6,6 Mrd. € unter dem Vorjahresniveau (i. V. 7,2 Mrd. €). Dabei reduzierten sich insbesondere die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, vor allem infolge des deutlich gestiegenen Rechnungszinses.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich gegenüber dem Vorjahreswert auf 5,1 Mrd. € (i. V. 4,4 Mrd. €) erhöht. Der Anstieg steht in Zusammenhang mit einem höheren Auftrags- und Produktionsvolumen.

Weitergehende Informationen zu den bilanzierten Vermögenswerten, dem Eigenkapital und den Schulden des Konzerns können der Konzernbilanz [7 C.03](#), der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals [7 C.05](#) sowie den jeweiligen Erläuterungen im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss entnommen werden.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Daimler Truck-Konzerns haben können, und detaillierte Informationen zu unserem Risiko- und Chancenmanagementsystem wurden in unserem Geschäftsbericht 2021 im Rahmen des zusammengefassten Lageberichts auf den Seiten 95 bis 109 dargestellt. Darüber hinaus verweisen wir auf die Hinweise zu den vorausschauenden Aussagen am Ende dieses Konzernzwischenlageberichts und zu weiteren Informationen über rechtliche Verfahren auf  [Anmerkung 16](#) des Konzernzwischenabschlusses.

Die Einschätzung der Risiken und Chancen für die weitere Entwicklung des sehr volatilen Jahres 2022 ist insbesondere durch den Ausbruch des **Russland-Ukraine Krieges** Ende Februar geprägt. Daraus resultierend hat sich Daimler Truck entschieden, das operative Geschäft in Russland bis auf Weiteres auszusetzen. Die daraus sich ergebenden wesentlichen Sondereffekte sind im Ergebnis des ersten Quartals enthalten. Zusätzlich können sich noch etwaige Risiken aus der Nichterfüllung bereits geschlossener Verträge ergeben. Die Situation bezüglich der Sanktionen gegenüber Russland und der durch Russland ergriffenen Gegenmaßnahmen entwickelt sich dynamisch. Zu den bereits bestehenden Sanktionen droht eine Störung der Energieversorgung in Europa. Die Risiken im Bereich gesetzlicher und politischer Rahmenbedingungen haben weiterhin ein hohes Ausmaß. Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist unverändert auf mittlerem Niveau.

Die in dem zusammengefassten Lagebericht 2021 bereits dargestellten Preisentwicklungen von Rohstoffen und Vorprodukten sind weiterhin von hoher Unsicherheit beeinflusst. Bedingt durch die **Zero-COVID-19**-Strategie in **China** verursacht die Pandemiebekämpfung in den logistischen Knotenpunkten des internationalen Handels zum Teil erhebliche Kapazitätseinschränkungen. In Folge dessen ist potenziell mit weiteren Störungen in den Lieferketten in den kommenden Monaten zu rechnen. Das Risikoausmaß im Bereich Beschaffungsmarktrisiken verbleibt hoch. Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist unverändert auf mittlerem Niveau.

Diese Ereignisse bestimmen sowohl die weitere Entwicklung in der Weltwirtschaft als auch die Geschäftsentwicklung von Daimler Truck. Die im Rahmen des Geschäftsberichts 2021 im Rahmen des zusammengefassten Lageberichts getätigte Aussage zur Gesamtrisikoeinschätzung ist weiterhin gültig.

Die Veränderungen der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in die unterjährigen Planungen eingearbeitet.

Prognosebericht

Auch wenn sich der Russland-Ukraine Krieg im ersten Quartal nur geringfügig auf das globale Wirtschaftswachstum ausgewirkt haben dürfte (siehe Bericht zur Geschäftsentwicklung), erwarten wir für das Gesamtjahr 2022 nunmehr mit etwas über 3 % ein deutlich geringeres Wachstum als im Vorjahr (5,8 %).

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Verflechtung von Russland und der Eurozone und deren Abhängigkeit von russischen Öl-, Gas- und Kohle-Exporten, ist das Euro-Währungsgebiet besonders stark von diesem Konflikt betroffen.

So gehen wir nur noch von einem Wirtschaftswachstum von rund 2,5 % für die Eurozone aus. Zudem beträgt unsere Inflationserwartung für 2022 nun rund 7 % und bewegt sich damit auf einem außergewöhnlich hohen Niveau.

Auch der Ausblick für die US-Wirtschaft trübt sich auf Grund des Russland-Ukraine Kriegs ein, so dass wir für 2022 aktuell ein Wachstum von rund 3 % erwarten. Die Inflationsrate dürfte auch hier mit nahezu 7 % ein sehr hohes Niveau erreichen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt unsere aktuellen Prognosekennzahlen für das Geschäftsjahr 2022.

B.14

Prognosekennzahlen von Daimler Truck

	Zusammengefasster Lagebericht 2021	Q1 2022 aktualisierte Prognose für das Jahr 2022	Erläuterungen für die Veränderung der Prognose
Prognose für das Jahr 2022			
Markt der schweren Lkw			
Nordamerika – in Tsd. Einheiten –	255 bis 295	–	
EU30 – in Tsd. Einheiten –	240 bis 280	–	
Konzern			
Umsatz	45,5 bis 47,5 Mrd. €	48,0 bis 50,0 Mrd. €	- Positive Effekte aus der Wechselkursentwicklung - Verbesserte Preisdurchsetzung
EBIT	leichter Rückgang	auf Vorjahresniveau	leichter EBIT Anstieg aufgrund der angepassten Umsatzprognose
EBIT (bereinigt)	signifikanter Anstieg	–	
Sachinvestitionen	leichter Anstieg	–	
Forschungs- und Entwicklungsleistungen (inkl. aktivierte Entwicklungskosten)	leichter Anstieg	–	
Industriegeschäft			
Absatz – in Tsd. Einheiten –	500 bis 520	–	
Umsatz	44,0 bis 46,0 Mrd. €	46,0 bis 48,0 Mrd. €	analog Erläuterungen für den Konzernumsatz
Umsatzrendite (bereinigt)	7 % bis 9 %	–	
Free Cash Flow	auf Vorjahresniveau	–	
Trucks North America			
Absatz – in Tsd. Einheiten –	175 bis 195	–	
Umsatzrendite (bereinigt)	10 % bis 12 %	–	
Mercedes-Benz			
Absatz – in Tsd. Einheiten –	155 bis 175	–	
Umsatzrendite (bereinigt)	6 % bis 8 %	–	
Trucks Asia			
Absatz – in Tsd. Einheiten –	140 bis 160	–	
Umsatzrendite (bereinigt)	3 % bis 5 %	–	
Daimler Buses			
Absatz – in Tsd. Einheiten –	20 bis 25	–	
Umsatzrendite (bereinigt)	> 0 %	–	
Financial Services			
Neugeschäft	8 bis 9 Mrd. €	–	
Eigenkapitalrendite (bereinigt)	5 % bis 7 %	–	

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »anstreben«, »Ambition«, »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegsähnliche Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preissteigerungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige in unserem Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

C.01

	Anmerkung	Q1 2022	Q1 2021
in Millionen €			
Umsatzerlöse	2	10.551	9.023
Umsatzkosten		-8.662	-7.364
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.889	1.659
Vertriebskosten		-767	-641
Allgemeine Verwaltungskosten		-370	-388
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten		-346	-333
Sonstige betriebliche Erträge	3	162	1.432
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	-30	-83
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	7	-95	34
Übriges Finanzergebnis		18	19
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	19	461	1.699
Zinserträge		59	18
Zinsaufwendungen		-61	-41
Ergebnis vor Ertragsteuern		459	1.676
Ertragsteuern	4	-184	-233
Konzernergebnis		275	1.443
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		18	9
davon Anteil der Aktionäre am Konzernergebnis		257	1.434
Ergebnis je Aktie (in €)			
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre ¹	20		
Unverwässert und verwässert		0,31	1,74

1 Siehe Anmerkung 20. Ergebnis je Aktie.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

C.02

	Q1 2022	Q1 2021
in Millionen €		
Konzernergebnis	275	1.443
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	221	181
Gewinne/Verluste aus Fremdkapitalinstrumenten	–	2
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-7	-33
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	214	150
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	442	486
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten	4	1
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	446	487
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	660	637
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-9	-4
davon Anteil der Aktionäre am sonstigen Ergebnis, nach Steuern	669	641
Gesamtergebnis	935	2.080
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	9	5
davon Anteil der Aktionäre am Gesamtergebnis	926	2.075

Konzernbilanz

C.03

	Anmerkung	31. März 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €			
Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	5	2.736	2.700
Sachanlagen	6	7.821	7.860
Vermietete Gegenstände		3.521	3.542
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	7	1.306	1.369
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	8	9.462	8.943
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen		41	34
Übrige finanzielle Vermögenswerte	9	711	706
Aktive latente Steuern		1.489	1.388
Übrige Vermögenswerte		332	309
Langfristige Vermögenswerte		27.419	26.851
Vorräte	10	9.046	7.793
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.756	3.962
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	8	7.827	7.155
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		6.851	7.244
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen		132	105
Übrige finanzielle Vermögenswerte	9	449	654
Übrige Vermögenswerte		1.047	1.036
Kurzfristige Vermögenswerte		29.108	27.949
Bilanzsumme		56.527	54.800
Eigenkapital und Schulden			
Gezeichnetes Kapital		823	823
Kapitalrücklagen		14.277	14.277
Gewinnrücklagen		2.598	1.886
Übrige Rücklagen		-838	-1.066
Den Aktionären zustehendes Eigenkapital		16.860	15.920
Nicht beherrschende Anteile		525	503
Eigenkapital	11	17.385	16.423
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12	2.072	2.471
Rückstellungen für sonstige Risiken	13	2.480	2.645
Finanzierungsverbindlichkeiten	14	10.754	11.120
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	15	1.993	1.802
Passive latente Steuern		95	68
Passivischer Abgrenzungsposten		1.070	1.111
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten		1.859	1.785
Übrige Verbindlichkeiten		50	31
Langfristige Schulden		20.373	21.033
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.119	4.359
Rückstellungen für sonstige Risiken	13	2.046	2.045
Finanzierungsverbindlichkeiten	14	6.056	5.479
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	15	2.464	2.498
Passivischer Abgrenzungsposten		655	664
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten		1.740	1.634
Übrige Verbindlichkeiten		689	665
Kurzfristige Schulden		18.769	17.344
Bilanzsumme		56.527	54.800

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

C.04

	Q1 2022	Q1 2021
in Millionen €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	459	1.676
Abschreibungen/Wertminderungen	272	286
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	116	-664
Ergebnis aus dem Verkauf von Vermögenswerten	-14	-607
Veränderung betrieblicher Vermögenswerte und Schulden		
Vorräte	-1.012	-961
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	270	46
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	769	792
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-446	230
Vermietete Fahrzeuge	31	131
Sonstige betriebliche Vermögenswerte und Schulden	-201	-156
Gezahlte Ertragsteuern	-184	-52
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	60	721
Zugänge zu Sachanlagen	-99	-89
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	-58	-48
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	38	13
Erlös aus dem Verkauf von Anteilsbesitz an Daimler Truck Fuel Cell GmbH & Co. KG ¹	-	634
Cash Flow aus dem Verkauf von sonstigem Anteilsbesitz	-8	1
Erwerb von Anteilsbesitz	-74	-29
Erwerb verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-422	-585
Erlöse aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	412	1.443
Sonstige Ein- und Auszahlungen	22	-6
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-189	1.334
Veränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	-303	-1.847
Transaktionen mit der Mercedes-Benz Group ²	-21	-311
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-20	-25
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-344	-2.183
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	80	-4
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-393	-132
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	7.244	1.663
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	6.851	1.531

1 Die Daimler Truck Fuel Cell GmbH & Co. KG wurde nach dem Erwerb von 50 % der Anteile durch die Volvo Group in cellcentric GmbH & Co. KG umbenannt.

2 Die Mercedes-Benz Group hieß ehemals Daimler-Konzern.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

C.05

				Übrige Rücklagen	
				Posten, die zukünftig möglicherweise in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Netto- investition der Mercedes-Benz Group ¹ / Gewinnrück- lagen ²	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung	Eigenkapital- instrumente/ Fremdkapital- instrumente
in Millionen €					
Stand zum 1. Januar 2021	-	-	9.703	-1.525	19
Konzernergebnis	-	-	1.434	-	-
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	-	-	638	185	3
Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis	-	-	-152	-	-
Gesamtergebnis	-	-	1.920	185	3
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-
Transaktionen mit der Mercedes-Benz Group ¹	-	-	-322	-	-
Sonstiges	-	-	7	-	-
Stand zum 31. März 2021	-	-	11.308	-1.340	22
Stand zum 1. Januar 2022	823	14.277	1.886	-1.092	13
Konzernergebnis	-	-	257	-	-
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	-	-	475	230	5
Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis	-	-	-33	-	-1
Gesamtergebnis	-	-	699	230	4
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	13	-	-
Stand zum 31. März 2022	823	14.277	2.598	-862	17

1 Bis zur Abspaltung am 9. Dezember 2021 wurde das der Mercedes-Benz Group zuzurechnende Nettovermögen der Daimler Truck Gesellschaften innerhalb der Mercedes-Benz Group als investiertes Eigenkapital ausgewiesen. Direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen der Daimler Truck Gesellschaften mit den Gesellschaften der Mercedes-Benz Group wurden gesondert ausgewiesen. Nach der Abspaltung wurde das investierte Eigenkapital entsprechend der rechtlichen Struktur und der Satzung der Daimler Truck Holding AG als Muttergesellschaft der Daimler Truck-Konzerns aufgeteilt; im Eigenkapital erfasste Transaktionen mit den Gesellschaften der Mercedes-Benz Group werden als Transaktionen mit Gesellschaftern im Posten Sonstiges ausgewiesen.

2 Die Gewinnrücklagen beinhalten auch die Posten, die zukünftig nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.

Derivative Finanz- instrumente	Den Aktionären zustehendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital	
	in Millionen €			
28	8.225	483	8.708	Stand zum 1. Januar 2021
-	1.434	9	1.443	Konzernergebnis
-43	783	-4	779	Sonstiges Ergebnis vor Steuern
10	-142	-	-142	Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis
-33	2.075	5	2.080	Gesamtergebnis
-	-	-25	-25	Dividenden an nicht beherrschende Anteile
-	-322	-	-322	Transaktionen mit der Mercedes-Benz Group¹
-	7	17	24	Sonstiges
-5	9.985	480	10.465	Stand zum 31. März 2021
13	15.920	503	16.423	Stand zum 1. Januar 2022
-	257	18	275	Konzernergebnis
-10	700	-9	691	Sonstiges Ergebnis vor Steuern
3	-31	-	-31	Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis
-7	926	9	935	Gesamtergebnis
-	-	-20	-20	Dividenden an nicht beherrschende Anteile
1	14	33	47	Sonstiges
7	16.860	525	17.385	Stand zum 31. März 2022

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1. Grundlagen und Methoden im Zwischenabschluss

Allgemeines

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (»Zwischenabschluss«) der Daimler Truck Holding AG (»DTH« oder »Gesellschaft«) und ihrer Tochtergesellschaften (»Daimler Truck« oder »Konzern«) wurde in Übereinstimmung mit § 115 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und dem International Accounting Standard (IAS) 34 »Zwischenberichterstattung« erstellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Daimler Truck Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Stuttgart und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 778600 mit Geschäftsanschrift Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland eingetragen.

Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Beträge sind, sofern nicht anders vermerkt, in Millionen Euro angegeben. Bei der Addition von Einzelbeträgen oder Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde am 16. Mai 2022 vom Vorstand der Daimler Truck Holding AG zur Veröffentlichung freigegeben. Der Konzernzwischenabschluss wurde vom Konzernabschlussprüfer einer prüferischen urchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen (d.h. übliche, laufend vorzunehmende Anpassungen), die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenabschluss wurde, soweit nicht anders angegeben, auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschlusses der Daimler Truck Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2021 (»Konzernabschluss 2021«) erstellt und sollte im Zusammenhang mit diesem gelesen werden.

Veröffentlichte, von der EU übernommene und im Berichtszeitraum erstmals angewendete IFRS

Es wurden keine neuen Standards oder weiteren Änderungen und Verbesserungen an Standards verabschiedet, die für Geschäftsjahre verpflichtend anzuwenden sind, die am 1. Januar 2022 beginnen, und von denen erwartet wird, dass sie einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben werden.

Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete IFRS

Die erwarteten Auswirkungen neuer und geänderter Standards und Interpretationen, die für Berichtszeiträume in Kraft treten, die nach dem 31. Dezember 2021 beginnen, sind im Konzernabschluss 2021 angegeben. Daimler Truck wendet keine der neuen oder geänderten Standards und Interpretationen freiwillig vorzeitig an.

Konjunkturelle Einflüsse, unregelmäßige Aufwendungen

Die in den unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können bzw. für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind.

In allen Funktionskostenbereichen wirkten sich Aufwendungen aus Kostenoptimierungsprogrammen im Zusammenhang mit den im Dezember 2019 mit dem Gesamtbetriebsrat der Mercedes-Benz Group AG vereinbarten Maßnahmen zur Kostensenkung und sozialverträglichen Arbeitsplatzreduzierung aus. Die Aufwendungen entfielen im Wesentlichen auf das Segment Mercedes-Benz. Im ersten Quartal 2022 betrugen die Aufwendungen aus Kostenoptimierungsprogrammen 20 Mio. € (Q1 2021: 88 Mio. €).

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Erhebliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle im Berichtszeitraum

Seit Ende Februar 2022 befindet sich Russland im Krieg mit der Ukraine (»Russland-Ukraine-Krieg«). Am 27. Februar 2022 hat der Konzern beschlossen, alle Geschäftsaktivitäten in Russland bis auf Weiteres einzustellen. Die erhöhten Risiken im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Krieg führten zu einer Wertminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 111 Mio. €, die entsprechend in den Vertriebskosten erfasst wurde. Außerdem liegt ein »triggering event« zur Durchführung eines Impairment Tests zum 28. Februar 2022 für das Gemeinschaftsunternehmen Daimler Kamaz Trucks Holding GmbH (»DKTH«) vor, ein Gemeinschaftsunternehmen mit dem russischen Lkw-Hersteller KAMAZ. Hieraus resultiert eine Wertminderung des at-equity Buchwerts von 71 Mio. € auf 0 Mio. €, welche im Segment Mercedes-Benz erfasst wurde.

Konsolidierungskreis

Die Mercedes-Benz Minibus GmbH wurde zum 3. Januar 2022 veräußert. Für den Daimler Truck-Konzern ergaben sich hieraus keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

2. Umsatzerlöse

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden als auch Sonstige Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 »Revenue from Contracts with Customers« sind.

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden (Umsatzerlöse IFRS 15) sind nach den beiden Kategorien Art der Produkte und Dienstleistungen und geographische Regionen aufgegliedert und in der Tabelle [7 C.06](#) dargestellt. Die Kategorie Art der Produkte und Dienstleistungen entspricht den berichtspflichtigen Segmenten, wie in [Anmerkung 19](#). Segmentberichterstattung dargestellt.

Die Sonstigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Vermiet- und Leasinggeschäften, Zinsen aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft bei Financial Services sowie Effekte aus der Währungssicherung.

C.06

Umsatzerlöse

	Trucks North America	Mercedes- Benz	Trucks Asia	Daimler Buses	Financial Services	Summe Segmente	Überleitung	Daimler Truck- Konzern
in Millionen €								
Q1 2022								
Umsatzerlöse IFRS 15	4.575	4.161	1.419	564	33	10.752	-685	10.067
Europa	27	2.790	54	405	-	3.276	-157	3.119
Nordamerika	4.467	276	17	49	12	4.821	-284	4.537
Asien	2	316	1.202	11	5	1.536	-185	1.351
Lateinamerika	41	604	39	84	4	772	-44	728
Übrige Märkte	38	175	107	15	12	347	-15	332
Sonstige Umsatzerlöse	8	144	2	62	276	492	-8	484
Umsatzerlöse gesamt	4.583	4.305	1.421	626	309	11.244	-693	10.551
Q1 2021								
Umsatzerlöse IFRS 15	3.492	3.662	1.475	448	27	9.104	-538	8.566
Europa	25	2.481	32	292	-	2.830	-162	2.668
Nordamerika	3.388	241	36	32	12	3.709	-244	3.465
Asien	6	262	1.260	18	2	1.548	-100	1.448
Lateinamerika	26	426	34	78	2	566	-27	539
Übrige Märkte	47	252	113	28	11	451	-5	446
Sonstige Umsatzerlöse	4	143	3	58	251	459	-2	457
Umsatzerlöse gesamt	3.496	3.805	1.478	506	278	9.563	-540	9.023

3. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im ersten Quartal 2022 auf 162 Mio. € (Q1 2021: 1.432 Mio. €).

Im März 2021 führte der Gewinn aus dem Verlust der Beherrschung über das Gemeinschaftsunternehmen cellcentric GmbH & Co. KG (»cellcentric«) zu einem positiven Ergebniseffekt i.H.v. 1.215 Mio. € in den sonstigen betrieblichen Erträgen, wovon 624 Mio. € insbesondere auf die Neubewertung der vom Daimler Truck-Konzern gehaltenen 50 % der Anteile an cellcentric entfallen.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen im ersten Quartal 2022 bei 30 Mio. € (Q1 2021: 83 Mio. €).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auch die Bildung von Rückstellungen für Haftungs- und Prozessrisiken sowie behördliche Verfahren enthalten.

4. Ertragsteuern

Tabelle 7 C.07 zeigt das Ergebnis vor Ertragsteuern, die Ertragsteuern sowie die daraus abgeleitete Steuerquote.

C.07

Ertragsteuern

	Q1 2022	Q1 2021
in Millionen €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	459	1.676
Ertragsteuern	-184	-233
Steuerquote	40,1 %	13,9 %

Im ersten Quartal 2022 wurden die Ertragsteuern wesentlich durch die Erhöhung permanenter Differenzen und den Nichtansatz von aktiven latenten Steuern auf temporäre Differenzen beeinflusst.

Im ersten Quartal 2021 wirkte sich mindernd auf die Steuerquote aus, dass auf den Ertrag im Zusammenhang mit dem Brennstoffzellen-Joint Venture cellcentric lediglich ein latenter Steueraufwand auf Körperschaftsteuer anfiel (15,825 % inkl. Solidaritätszuschlag).

5. Immaterielle Vermögenswerte

Die Zusammensetzung der Immateriellen Vermögenswerte kann Tabelle 7 C.08 entnommen werden.

C.08

Immaterielle Vermögenswerte

	31. März 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €		
Geschäfts- oder Firmenwerte (erworben)	666	634
Entwicklungskosten (selbst geschaffen)	724	714
Übrige immaterielle Vermögenswerte ¹	1.346	1.352
	2.736	2.700

¹ Zu den übrigen immateriellen Vermögenswerten gehören erworbene Vermögenswerte, die abgeschrieben werden, und Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer, die keiner planmäßigen Abschreibung unterliegen.

Immateriellen Vermögenswerte beinhalten im ersten Quartal 2022 aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 40 Mio. € (Q1 2021: 45 Mio. €). Die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten belaufen sich für im ersten Quartal 2022 auf 30 Mio. € (Q1 2021: 51 Mio. €).

6. Sachanlagen

Die zum 31. März 2022 in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen mit einem Buchwert von 7.821 Mio. € (31. Dezember 2021: 7.860 Mio. €) enthalten auch Nutzungsrechte, die im Zusammenhang mit der Leasingnehmerbilanzierung stehen.

Die Sachanlagen nach Kategorien (ohne Nutzungsrechte) können der Tabelle 7 C.09 entnommen werden.

C.09

Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte)

	31. März 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €		
Grundstücke, Bauten und grundstücksgleiche Rechte	2.593	2.590
Technische Anlagen und Maschinen	1.884	1.873
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.635	1.607
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	542	581
	6.654	6.651

Tabelle 7 C.10 zeigt die Zusammensetzung der Nutzungsrechte.

C.10

Nutzungsrechte

	31. März 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.123	1.166
Technische Anlagen und Maschinen	4	3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40	40
	1.167	1.209

7. At-equity bewertete Finanzinvestitionen

Tabelle 7 C.11 zeigt die Zusammensetzung der Buchwerte und der Ergebnisse der at-equity bewerteten Finanzinvestitionen.

Tabelle 7 C.12 zeigt die Eckdaten zu den Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernzwischenabschluss des Daimler Truck-Konzerns einbezogen werden.

cellcentric

Im ersten Quartal 2022 haben der Daimler Truck-Konzern und die Volvo Group Kapitaleinlagen i.H.v. insgesamt 100 Mio. € in cellcentric GmbH & Co. KG (cellcentric) eingebracht, was zu einer Erhöhung des at-equity-Buchwerts des Daimler Truck-Konzerns um 50 Mio. € führte.

C.11

Übersicht über Buchwerte und Ergebnisse der at-equity bewerteten Finanzinvestitionen

	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschafts- unternehmen	Gemein- schaftliche Tätigkeiten	Gesamt
in Millionen €				
31. März 2022				
At-equity-Buchwert	119	1.168	19	1.306
At-equity-Ergebnis (Q1 2022)	2	-99	2	-95
31. Dezember 2021				
At-equity-Buchwert	120	1.233	16	1.369
At-equity-Ergebnis (Q1 2021)	-	33	1	34

C.12

Eckdaten zu den at-equity bewerteten Gemeinschaftsunternehmen

	Cellcentric ¹	BFDA ^{1,3}	Übrige ⁴	Gesamt
in Millionen €				
31. März 2022				
Höhe des Anteils (in %)	50,0	50,0		
At-equity-Buchwert	687	473	8	1.168
At-equity-Ergebnis (Q1 2022)	-17	-11	-71	-99
31. Dezember 2021				
Höhe des Anteils (in %)	50,0	50,0		
At-equity-Buchwert	654	474	105	1.233
At-equity-Ergebnis (Q1 2021)	-5 ²	18	20	33

¹ Es wurden keine Dividenden an den Daimler Truck-Konzern in einer der dargestellten Perioden gezahlt.

² Die Angaben für das at-equity-Ergebnis betreffen den Zeitraum 1. März bis 31. März 2021.

³ Beijing Foton Daimler Automotive Co. Ltd (»BFDA«).

⁴ Zum 31. März 2022, einschließlich der Wertminderung des at-equity-Buchwert der DKTH i.H.v. 71 Mio. €.

8. Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Die Forderungen aus Finanzdienstleistungen sind in der Tabelle

[C.13](#) dargestellt:

C.13

Forderungen aus Finanzdienstleistungen

	31. März 2022			31. Dez. 2021		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Buchwert (brutto)	7.997	9.735	17.732	7.278	9.218	16.496
Absatzfinanzierung mit Endkunden	3.731	7.391	11.122	3.481	6.989	10.470
Absatzfinanzierung mit Händlern	3.302	735	4.037	2.858	722	3.580
Finanzierungsleasing-Verträge	964	1.609	2.573	939	1.507	2.446
Wertberichtigungen	-170	-273	-443	-123	-275	-398
Buchwert (netto)	7.827	9.462	17.289	7.155	8.943	16.098

9. Übrige finanzielle Vermögenswerte

Der in der Konzernbilanz ausgewiesene Posten übrige finanzielle Vermögenswerte setzt sich wie in Tabelle [C.14](#) dargestellt zusammen.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten ausschließlich derivative Finanzinstrumente, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind.

Die sonstigen finanziellen Forderungen und übrigen finanziellen Vermögenswerte enthalten Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sowie zum 31. Dezember 2021 Forderungen aus nachträglichen Kaufpreisanpassungen von Phase 1 Gesellschaften, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden. Für weitere Informationen zu den Phase 1 Gesellschaften wird auf die Erläuterung im Konzernabschluss 2021 in [Anmerkung 1](#). Allgemeine Angaben verwiesen.

Weitere Angaben zu den übrigen finanziellen Vermögenswerten erfolgen in [Anmerkung 18](#). Finanzinstrumente.

C.14

Übrige finanzielle Vermögenswerte

	31. März 2022			31. Dez. 2021		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Eigen- und Fremdkapitalanteile	-	473	473	-	482	482
erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	-	87	87	-	85	85
erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	-	235	235	-	244	244
Zu Anschaffungskosten bewertet	-	151	151	-	153	153
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	22	16	38	42	21	63
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	2	-	2	3	2	5
Sonstige finanzielle Forderungen und übrige finanzielle Vermögenswerte	425	222	647	609	201	810
	449	711	1.160	654	706	1.360

10. Vorräte

Die Vorräte sind in der Tabelle [7 C.15](#) dargestellt:

C.15

Vorräte

	31. März 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.432	1.314
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	3.276	2.642
Fertige Erzeugnisse, Ersatzteile und Waren	4.331	3.832
Geleistete Anzahlungen	7	5
	9.046	7.793

Der Anstieg der Vorräte ist im Wesentlichen auf Lieferengpässe bei Halbleitern zurückzuführen, die dazu führten, dass eine signifikante Anzahl von Lkws nicht fertiggestellt werden konnten.

11. Eigenkapital

Die einzelnen Bestandteile des Eigenkapitals und ihre Entwicklung im ersten Quartal 2022 sowie im ersten Quartal 2021 sind in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals [7 C.05](#) dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Am 31. Dezember 2021 hielt die Mercedes-Benz-Group AG 35,00 % der Anteile am Grundkapital der Daimler Truck Holding AG, davon 6,57 % mittelbar über die Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH, Schönefeld, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Mercedes-Benz-Group AG.

Im Januar 2022 hat die Mercedes-Benz Group AG 4,99 % der bisher unmittelbar gehaltenen Anteile an den Daimler Pension Trust e.V. übertragen und in die Pensions-Planvermögen eingebracht. Zum 31. März 2021 beträgt der Stimmrechtsanteil der Mercedes-Benz Group AG ohne Berücksichtigung der Stimmrechte aus diesen Aktien und unter Einbeziehung der mittelbaren Stimmrechte über die Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH 30,01 %.

Dividende

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen für das Geschäftsjahr 2021 keine Dividendenausschüttung zu beschließen. Die Hauptversammlung ist für den 22. Juni 2022 geplant.

Übrige Eigenkapitalbestandteile

In den übrigen Bestandteilen des Eigenkapitals sind unter anderem Veränderungen des Konsolidierungskreises aus der Erstkonsolidierung der Daimler Trucks Asia Taiwan Ltd. enthalten.

12. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Zusammensetzung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Zusammensetzung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wird in Tabelle [7 C.16](#) dargestellt.

C.16

Zusammensetzung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31. März 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €		
Pensionsverpflichtungen	1.476	1.850
Zuschussverpflichtungen für Gesundheitsfürsorgeleistungen	596	621
	2.072	2.471

Entwicklung des Finanzierungsstatus

Der Finanzierungsstatus der Pensionsverpflichtungen ist in Tabelle [7 C.17](#) dargestellt. Der Rückgang des Barwerts der leistungs-basierten Verpflichtungen ist insbesondere auf den deutlichen Anstieg der Abzinsungsfaktoren zurückzuführen.

C.17

Entwicklung des Finanzierungsstatus

	31. März 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €		
Barwert der leistungs-basierten Verpflichtungen	-7.140	-7.951
Beizulegender Zeitwert der Planvermögen	5.675	6.109
Bilanzbetrag	-1.465	-1.842
davon in: Übrige Vermögenswerte	11	8
davon in: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-1.476	-1.850

13. Rückstellungen für sonstige Risiken

Die Zusammensetzung der Rückstellungen für sonstige Risiken kann Tabelle 7 C.18 entnommen werden.

Der Rückgang der Rückstellungen für sonstige Risiken resultiert im Wesentlichen aus einer Aktualisierung der Bewertungsprämissen im Personal- und Sozialbereich.

C.18

Rückstellungen für sonstige Risiken

	31. März 2022			31. Dez. 2021		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Produktgarantien	799	892	1.691	811	877	1.688
Personal- und Sozialbereich	684	672	1.356	689	800	1.489
Haftungs-, Prozessrisiken und behördliche Verfahren	249	824	1.073	201	869	1.070
Übrige	314	92	406	344	99	443
	2.046	2.480	4.526	2.045	2.645	4.690

14. Finanzierungsverbindlichkeiten

Die Tabelle 7 C.19 zeigt die Zusammensetzung der Finanzierungsverbindlichkeiten.

C.19

Finanzierungsverbindlichkeiten

	31. März 2022			31. Dez. 2021		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Anleihen/Bonds	479	6.833	7.312	470	6.837	7.307
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.370	2.224	6.594	4.016	2.225	6.241
Einlagen aus Direktbank-Geschäft	262	339	601	191	361	552
Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen	408	146	554	501	250	751
Leasingverbindlichkeiten	178	1.016	1.194	174	1.061	1.235
Darlehen, übrige Finanzierungsverbindlichkeiten	137	196	333	127	177	304
Nicht-beherrschende Anteile (kündbare Instrumente gemäß IAS 32 »Financial Instruments: Presentation«)	222	–	222	–	209	209
	6.056	10.754	16.810	5.479	11.120	16.599

15. Übrige finanzielle Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung der übrigen finanziellen Verbindlichkeiten ist in Tabelle [7 C.20](#) dargestellt.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten derivative Finanzinstrumente, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind.

In den sonstigen übrigen finanziellen Verbindlichkeiten sind verschiedene finanzielle Verpflichtungen enthalten, wie z. B. Verbindlichkeiten aus Restwertgarantien, Verbindlichkeiten aus Personalabrechnung, Zinsabgrenzungen und erhaltene Kautionen.

Weitere Angaben zu den übrigen finanziellen Verbindlichkeiten erfolgen in [Anmerkung 18](#). Finanzinstrumente.

C.20

Übrige finanzielle Verbindlichkeiten

	31. März 2022			31. Dez. 2021		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	71	212	283	–	17	17
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1	–	1	3	–	3
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	2.392	1.781	4.173	2.495	1.785	4.280
Verbindlichkeiten aus Restwertgarantien	840	1.564	2.404	874	1.574	2.448
Verbindlichkeiten aus Personalabrechnung	584	42	626	554	40	594
Zinsabgrenzungen	218	–	218	138	–	138
Erhaltene Kautionen	269	22	291	289	26	315
Übrige	481	153	634	640	145	785
	2.464	1.993	4.457	2.498	1.802	4.300

16. Rechtliche Verfahren

Die Tochtergesellschaften der Daimler Truck Holding AG (insbesondere die Daimler Truck AG) sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl an Themen betreffen. Diese umfassen zum Beispiel Fahrzeugsicherheit, Händler-, Lieferanten- und weitere Vertragsbeziehungen, gewerblichen Rechtsschutz (insbesondere Patentverletzungsklagen), Gewährleistungsansprüche sowie kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadensersatzklagen). Soweit solche rechtlichen Verfahren zum Nachteil des Daimler Truck-Konzerns ausgehen oder vergleichsweise beigelegt werden, können sich hieraus erhebliche Schadens- sowie Strafschadensersatzzahlungen, Nachbesserungsarbeiten, Rückrufaktionen, Bußgelder oder sonstige kostenintensive Maßnahmen ergeben. Rechtliche Verfahren und in diesem Zusammenhang abgeschlossene Vergleiche können teilweise auch Auswirkungen auf die Reputation des Konzerns haben.

Der Konzern erfasst im Allgemeinen Gewährleistungsrückstellungen in seinen Abschlüssen auf der Grundlage von Erfahrungen aus der Vergangenheit und bekannten Schadensfällen, aber solche Rückstellungen könnten sich möglicherweise als unzureichend für etwaige Verbindlichkeiten erweisen, die sich letztendlich aus potenziellen Fahrzeugmängeln ergeben. Darüber hinaus könnten fehlerhafte Produkte, Produkt haftungsansprüche, Gewährleistungsansprüche, Produktrückrufe und ähnliche Verfahren den Ruf des Konzerns schädigen.

Kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadensersatzklagen)

Die Mercedes-Benz Group AG (ehemals »Daimler AG«) war als ehemalige Muttergesellschaft der Daimler Truck AG Adressatin eines von der Europäischen Kommission eingeleiteten Kartellverfahrens. Im Juli 2016 erließ die Europäische Kommission einen Vergleichsbeschluss gegen die damalige Daimler AG und vier andere europäische Lkw-Hersteller wegen ihrer Beteiligung an wettbewerbswidrigem Verhalten, das im Hinblick auf die Preisgestaltung und die Weitergabe der Kosten für die Einhaltung strengerer Emissionsvorschriften für Lkw einen Verstoß gegen europäische Kartellvorschriften darstellte.

Im Anschluss an die Vergleichsentscheidung der Europäischen Kommission wurden in mehreren Rechtsordnungen Klagen, Sammelklagen und andere Rechtsmittel zur Geltendmachung von Schäden durch direkte und indirekte Lkw-Kunden eingereicht oder eingeleitet. Eingeklagte Schadensersatzansprüche könnten zu einer erheblichen Haftung des Daimler Truck-Konzerns sowie zu erheblichen Kosten für erforderliche Verteidigungsmaßnahmen führen. Dies könnte erhebliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und die Finanzlage des Unternehmens haben.

Der Daimler Truck-Konzern ergreift geeignete Rechtsmittel, um sich gegen die Klagen zu verteidigen.

In Übereinstimmung mit IAS 37 »Provisions, Contingent Liabilities and Contingent Assets«, Textziffer 92, werden keine weiteren Angaben dazu gemacht, ob und in welcher Höhe Rückstellungen gebildet und/oder Eventualverbindlichkeiten offengelegt werden, um die Position des Konzerns nicht zu beeinträchtigen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen bezüglich aller rechtlichen Verfahren

Der Konzern bildet Rückstellungen für anhängige und drohende Verfahren, soweit eine Verpflichtung wahrscheinlich und deren Höhe hinreichend genau bestimmbar ist. Diese Rückstellungen sind im Konzernzwischenabschluss berücksichtigt und beruhen auf Schätzungen. Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit rechtlichen Verfahren sind im Konzernzwischenabschluss angegeben, wenn sie bewertbar sind. Risiken aus rechtlichen Verfahren sind zum Teil nicht oder nur eingeschränkt abschätzbar. Es ist daher möglich, dass sich zurückgestellte Beträge nach Abschluss einiger dieser Verfahren als unzureichend erweisen oder der Konzern zu Zahlungen in rechtlichen Verfahren verpflichtet ist, für die keine Rückstellungen gebildet bzw. Eventualverbindlichkeiten angegeben wurden. Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe oder der Fälligkeit von möglichen Zahlungsmittelabflüssen. Obwohl der endgültige Ausgang solcher Verfahren einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und den Cash Flow des Daimler Truck-Konzerns in einer bestimmten Berichtsperiode haben kann, werden die sich daraus ergebenden möglichen Verpflichtungen nach Einschätzung des Daimler Truck-Konzerns keinen nachhaltigen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben.

17. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Phase 2 Transaktionen

Im Rahmen des Spaltungsvertrages hat sich der Daimler Truck-Konzern verpflichtet, das Geschäft bestimmter Phase 2 Gesellschaften von der Mercedes-Benz Group zu erwerben, um die Reorganisationsmaßnahmen abzuschließen (siehe [Anmerkung 1](#). Grundlagen und Methoden im Zwischenabschluss). Die Transaktionen erfolgen entweder in Form von Share Deals oder Asset Deals zum Marktwert oder zum beizulegenden Zeitwert. Eine vorläufige Bewertung der Gegenleistung (Kaufpreis) zum Erwerb der Anteile bzw. des Nettovermögens wurde durchgeführt, mit einem vorläufigen erwarteten Gesamtkaufpreis von 1,3 Mrd. €. Zusätzlich wurde im Rahmen der Festlegung der Transaktionsstruktur bestimmter Phase 2 Transaktionen vereinbart, dass der Daimler Truck-Konzern bestehende Darlehen der zu erwerbenden Gesellschaften mit der Mercedes-Benz Group i.H.v. 1,3 Mrd. € ablösen wird.

Eine Übersicht der Phase 2 Gesellschaften und der voraussichtlichen Übertragungszeitpunkte finden sich in Tabelle [C.21](#).

C.21

Phase 2 – Reorganisationsmaßnahmen

Phase 2 Unternehmen	Land	Transaktionsart	Voraussichtliches Erwerbsdatum
Daimler Truck Financial Services Belgium N.V./S.A. ²	Belgien	Share deal	Q2 2022
Daimler Truck Financial Services Italia S.p.A. ²	Italien	Share deal	Q2 2022
Daimler Truck Financial Services Nederland B.V. ²	Niederlande	Share deal	Q2 2022
Daimler Truck Retail Italia S.r.l.	Italien	Share deal	Q2 2022
Mercedes-Benz Broker Argentina S.A. ²	Argentinien	Share deal	Q2 2022
Mercedes-Benz Financial Services España, E.F.C., S.A. ¹	Spanien	Share deal	Q3 2022
Mercedes-Benz Financial Services UK Limited	Vereinigtes Königreich	Asset Deal	Q3 2022
Mercedes-Benz Finansman Türk A.S. ¹	Türkei	Share deal	Q4 2022
Mercedes-Benz Renting, S.A. ²	Spanien	Asset Deal	Q2 2022
Mercedes-Benz Retail, S.A.	Spanien	Share deal	Q4 2022
Mercedes-Benz Retail, Unipessoal Lda.	Portugal	Asset Deal	Q3 2022
Mercedes-Benz Servicios S.A.U inkl. Mercedes-Benz Compañía Financiera Argentina S.A.) ²	Argentinien	Share deal	Q2 2022
Mercedes-Benz Slovakia s.r.o.	Slowakei	Asset deal	Q1 2023
Mercedes-Benz Sosnowiec Sp. z o.o.	Polen	Asset deal	Q1 2023
Mercedes-Benz Warszawa Sp. z o.o.	Polen	Asset Deal	Q1 2023
Sandown Motor Holdings (Pty) Ltd	Südafrika	Share deal	Q3 2022

¹ Die Financial Services Geschäftsaktivitäten werden von der Mercedes-Benz Group auf neu gegründete Gesellschaften ausgegliedert, die von dem Daimler Truck-Konzern im Rahmen von Share Deals erworben werden.

² Siehe auch Anmerkung 22. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

18. Finanzinstrumente

Tabelle [C.22](#) stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte für die jeweiligen Klassen von Finanzinstrumenten des Konzerns dar, mit Ausnahme von Eigenkapitalinstrumenten die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden und nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 9 »Financial Instruments« fallen, sowie Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen.

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikatoren für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt; folgende Methoden und Prämissen wurden dabei zugrunde gelegt:

Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen und übrige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die *verzinslichen Wertpapiere* werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die ähnlichen Geldanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und keiner Bemessungshierarchie zugeordnet, da der Buchwert aufgrund der kurzen Laufzeiten und des grundsätzlich niedrigen Kreditrisikos einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Die *Eigenkapitalanteile* werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Für die zum 31. März 2022 ausgewiesenen Eigenkapitalanteile bestand grundsätzlich keine Veräußerungsabsicht. Eigenkapitalinstrumenten die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden und nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 9 fallen wurden ausgeschlossen.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verzinsliche Wertpapiere und Eigenkapitalanteile wurden mit Börsenkursen zum Ende der Berichtsperiode bewertet. Sofern öffentliche Notierungen für einzelne Fremd- und Eigenkapitalanteile nicht vorlagen, basiert die Marktwertermittlung auf Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen. Die Marktwerte werden mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle, wie z. B. Discounted-Cash Flow- oder Multiplikator-Modelle, berechnet.

C.22

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

	31. März 2022		31. Dez. 2021	
	Buchwert	bei- zulegender Zeitwert	Buchwert	bei- zulegender Zeitwert
in Millionen €				
Finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	17.289	17.208	16.098	16.173
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.756	3.756	3.962	3.962
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.851	6.851	7.244	7.244
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	173	173	139	139
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	123	123	116	116
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	38	38	14	14
Zu Anschaffungskosten bewertet	12	12	9	9
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Eigen- und Fremdkapitalanteile	322	322	329	329
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	87	87	85	85
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	235	235	244	244
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	2	2	5	5
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	38	38	63	63
Sonstige finanzielle Forderungen und übrige finanzielle Vermögenswerte	647	647	810	810
	29.078	28.997	28.650	28.725
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Finanzierungsverbindlichkeiten	15.616	15.514	15.364	15.445
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.119	5.119	4.359	4.359
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1	1	3	3
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	283	283	17	17
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	4.173	4.173	4.280	4.280
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten				
Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften	347	347	353	353
	25.539	25.437	24.376	24.457

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente sowie auch die derivativen Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind, umfassen:

- derivative Währungssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte von Zinswährungsswaps wurden auf Basis abgezinst, zukünftig erwarteter Cash Flows, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Bewertung von unbedingten Devisentermingeschäften basiert auf am Markt quotierten Forward-Kurven.
- derivative Zinssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente (z. B. Zinsswaps) wurden auf Basis abgezinst, zukünftig erwarteter Cash Flows ermittelt, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.
- derivative Commodity-Sicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Commodity-Sicherungskontrakte (z. B. Commodity Forwards) wurden auf Basis aktueller Referenzkurse unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. -abschläge und Ausfallrisiken bestimmt.

Finanzierungsverbindlichkeiten

Die beizulegenden Zeitwerte von Krediten, Geldmarktpapieren, Schuldverschreibungen und Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen werden als Barwerte der zukünftig erwarteten Cash Flows, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Zur Diskontierung werden marktübliche Zinssätze, bezogen auf die entsprechenden Fristigkeiten, verwendet. Finanzierungsverbindlichkeiten umfassen keine Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen.

Übrige finanzielle Verbindlichkeiten

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Für Erläuterungen zu diesen Finanzinstrumenten, sowie zu derivativen Finanzinstrumenten, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind, wird auf die Ausführungen unter verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen, übrige finanzielle Vermögenswerte verwiesen.

Vertrags und Rückerstattungsverbindlichkeiten

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften, die Finanzinstrumente darstellen. Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften sind grundsätzlich als kurzfristig anzusehen. Es wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeiten den Buchwerten dieser Finanzinstrumente entsprechen.

Tabelle 7 C.23 zeigt, in welche Bemessungshierarchien (gemäß IFRS 13 »Fair Value Measurement«) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, eingestuft sind. Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bemessungshierarchien vorzunehmen sind.

C.23**Bemessungshierarchie für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden**

	31. März 2022				31. Dez. 2021			
	Gesamt	Stufe 1 ¹	Stufe 2 ²	Stufe 3 ³	Gesamt	Stufe 1 ¹	Stufe 2 ²	Stufe 3 ³
in Millionen €								
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte								
Verzinsliche Wertpapiere	161	123	38	–	130	33	96	1
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	123	123	–	–	116	33	83	–
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	38	–	38	–	14	–	13	1
Eigen- und Fremdkapitalanteile	322	176	20	126	329	185	20	124
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	87	79	–	8	85	76	–	9
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	235	97	20	118	244	109	20	115
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	2	–	2	–	5	–	5	–
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	38	–	38	–	63	–	63	–
	523	299	98	126	527	218	184	125
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten								
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1	–	1	–	3	–	3	–
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	283	–	283	–	17	–	17	–
	284	–	284	–	20	–	20	–

1 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden.

2 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

3 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

19. Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen für das erste Quartal 2022 sowie das erste Quartal 2021 sind Tabelle [C.24](#) zu entnehmen.

C.24

Segmentberichterstattung

	Trucks North America	Mercedes- Benz	Trucks Asia	Daimler Buses	Financial Services	Summe Segmente	Überleitung	Daimler Truck- Konzern
in Millionen €								
Q1 2022								
Außenumsatzerlöse	4.558	3.744	1.348	596	305	10.551	–	10.551
Konzerninterne Umsatzerlöse	25	561	73	30	4	693	-693	–
Umsatzerlöse gesamt	4.583	4.305	1.421	626	309	11.244	-693	10.551
Segmentergebnis (EBIT)	386	176	24	-61	47	572	-111	461
31. März 2022								
Segmentvermögenswerte	6.930	13.621	5.737	3.190	18.849	48.327	1.393	49.720
Segmentsschulden	6.206	8.628	1.914	2.114	17.087	35.949	413	36.362
Q1 2021								
Außenumsatzerlöse	3.470	3.392	1.409	475	277	9.023	–	9.023
Konzerninterne Umsatzerlöse	26	413	69	31	1	540	-540	–
Umsatzerlöse gesamt	3.496	3.805	1.478	506	278	9.563	-540	9.023
Segmentergebnis (EBIT)	414	103	59	-88	36	524	1.175	1.699
31. Dez. 2021								
Segmentvermögenswerte	6.385	13.127	5.731	3.282	17.926	46.451	1.300	47.751
Segmentsschulden	5.674	8.357	1.987	2.240	16.361	34.619	290	34.909

Überleitung

Die Überleitung der Summe Segmentergebnisse (EBIT) auf das EBIT des Daimler Truck-Konzerns ergibt sich aus Tabelle [C.25](#).

In der Überleitung werden zentral verantwortete Sachverhalte ausgewiesen. Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

Im ersten Quartal 2021 enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge den Gewinn aus dem Verlust der Beherrschung über cellcentric GmbH & Co. KG (cellcentric), welcher zu einem positiven Ergebnisbeitrag i.H.v. 1.215 Mio. € führt.

Im ersten Quartal 2022 umfasst der Posten »Sonstige Geschäftstätigkeiten und zentrale Posten« im Wesentlichen operative Aufwendungen i.H.v. 36 Mio. €, die im Zusammenhang mit den Geschäftsaktivitäten des Daimler Truck-Konzerns im Bereich autonomes Fahren stehen (Q1 2021: 21 Mio. €).

C.25

Überleitung der Segmente auf die Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

	Q1 2022	Q1 2021
in Millionen €		
Summe Segmentergebnisse (EBIT)	572	524
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	-17	-6
Sonstige betriebliche Erträge	–	1.215
Sonstige Geschäftstätigkeiten und zentrale Posten	-59	-33
Eliminierungen	-35	-1
Konzern EBIT	461	1.699

20. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf dem Ergebnisanteil der Aktionäre des Daimler Truck-Konzerns. Als neu börsennotierte Gesellschaft gibt es keine Verwässerungseffekte bei den Aktien. Der Ergebnisanteil der Aktionäre des Daimler Truck-Konzerns (unverwässert und verwässert) im ersten Quartal 2022 beläuft sich auf 257 Mio. € (Q1 2021: 1.434 Mio. €). Der gewogene Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert und verwässert) entspricht der Gesamtzahl der nach Vollzug des Spaltungsvertrags ausgegebenen Aktien und beträgt 822.951.882.

Hierin sind 50.000 Aktien enthalten, die für das Geschäftsjahr 2021 dividendenberechtigt sind und vollständig von der Mercedes-Benz Group gehalten werden. Die restlichen Aktien sind erst für die Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2022 dividendenberechtigt. Da die Ausschüttung einer Dividende für das Jahr 2021 (bezogen auf die 50.000 gewinnberechtigten Aktien) nicht vorgesehen und ein abweichender Beschluss der Hauptversammlung de facto auszuschließen ist, wird das Ergebnis jeweils für 822.951.882 Aktien berechnet.

Die gleiche Anzahl von Aktien wurde für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie für die jeweiligen Zeiträume verwendet. Derzeit sind keine Instrumente mit einem potenziellen Verwässerungseffekt auf das Ergebnis je Aktie im Umlauf oder geplant.

Tabelle [C.26](#) zeigt den Zähler und den Nenner für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie.

C.26

Ergebnis je Aktie

	Q1 2022	Q1 2021
in Millionen €		
Ergebnisanteil der Aktionäre	257	1.434
in Millionen Aktien		
Gewogene durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässert und verwässert	823	823
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert	0,31	1,74

21. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen oder Personen werden die Gesellschaften der Mercedes-Benz Group, assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und nicht konsolidierte Tochterunternehmen bezeichnet sowie Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Daimler Truck-Konzerns ausüben. Für weitere Informationen hinsichtlich Kreis der nahestehenden Unternehmen oder Personen sowie Art der Geschäftsbeziehungen wird auf die Erläuterung im Konzernabschluss 2021 in Anmerkung 39. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verwiesen.

Die Lieferungen und Leistungen zwischen dem Daimler Truck-Konzern und nahestehenden Unternehmen sind in Tabelle [C.27](#) aufgeführt.

Leasingverträge mit der Mercedes-Benz Group

Der Daimler Truck-Konzern verkauft Fahrzeuge mit Rückgaberecht an Gesellschaften der Mercedes-Benz Group, welche aufgrund der Verpflichtung zum Rückkauf als Leasingverhältnis bilanziert werden. Die entsprechenden Verbindlichkeiten aus Restwertgarantien betragen zum 31. März 2022 1.333 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.393 Mio. €). Die zugehörigen passivischen Abgrenzungsposten betragen zum 31. März 2022 844 Mio. € (31. Dezember 2021: 902 Mio. €).

Für Leasingverhältnisse, in denen Financial Services Personenfahrzeuge an Endkunden vermietet, welche zuvor von konzern-unabhängigen Händlern erworben wurden, hat die Mercedes-Benz Group Restwertgarantien ausgegeben. Zum 31. März 2022 betragen die von der Mercedes-Benz Group gegenüber Financial Services ausgegebenen Restwertgarantien für Personenfahrzeuge im Vermietvermögen, die im Rahmen eines Operating Leases an Endkunden vermietet werden, 49 Mio. € (31. Dezember 2021: 47 Mio. €). Von der Mercedes-Benz Group ausgegebene Restwertgarantien für Personenkraftwagen, die Financial Services im Rahmen eines Finanzierungsleasings an Endkunden vermietet, betragen 63 Mio. € (31. Dezember 2021: 60 Mio. €).

Darüber hinaus gewährte das Daimler Truck-Business bis zum Zeitpunkt der Abspaltung den Financial Services Gesellschaften, welche noch Teil der Mercedes-Benz Group sind, Kreditrisikogarantien für das Ausfallrisiko von Kunden. Diese verpflichten den Daimler Truck-Konzern zu Ausgleichszahlungen an die Gesellschaften der Mercedes-Benz Group im Fall eines Zahlungsausfalls der Kunden. Die finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaften der Mercedes-Benz Group belaufen sich zum 31. März 2022 auf 18 Mio. € (31. Dezember 2021: 32 Mio. €). Die nicht in der Bilanz zu erfassenden Kreditrisikogarantien gegenüber Gesellschaften der Mercedes-Benz Group belaufen sich zum 31. März 2022 auf 33 Mio. € (31. Dezember 2021: 32 Mio. €).

Finanzielle Verbindlichkeiten, die aus Geschäftsbeziehungen mit Gesellschaften der Mercedes-Benz Group resultieren, beinhalten finanzielle Verbindlichkeiten aus Sale-and-Lease-Back-Transaktionen, bei denen der Verkauf nicht die Anforderungen des IFRS 15 erfüllt.

Garantien

Die Mercedes-Benz Group hat Akkreditive und Garantien zugunsten des Daimler Truck-Konzern und seiner Kunden ausgestellt.

Zum 31. März 2022 belaufen sich die von der Mercedes-Benz Group gewährten Garantien auf 415 Mio. € (31. Dezember 2021: 582 Mio. €).

Die von dem Daimler Truck-Konzern zugunsten der Mercedes-Benz Group, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen gewährten Garantien belaufen sich zum 31. März 2022 auf 87 Mio. € (31. Dezember 2021: 100 Mio. €).

C.27

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen

in Millionen €	Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen ⁴		Forderungen ¹		Verbindlichkeiten ²	
	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021	31. März 2022	31. Dez. 2021	31. März 2022	31. Dez. 2021
Assoziierte Unternehmen	33	67	3	13	17	21	2	2
davon KAMAZ PAO ³	–	48	–	10	–	–	–	–
davon MFTBC-Beteiligungen	28	19	3	3	11	16	2	2
Gemeinschaftsunternehmen	81	88	52	3	57	87	4	12
davon DKTH ⁵	33	70	50	1	–	53	1	–
davon National Automotive Industry Company Ltd.	43	17	–	–	43	22	–	–
davon BFDA	5	–	–	–	6	3	–	–
Mercedes-Benz Group	800	896	298	459	401	739	2.191	2.530

1 Die Forderungen umfassen Bilanzposten, welche zu Zahlungsmittelzuflüssen führen. Hierzu zählen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, gewährte Darlehen sowie sonstige Forderungen. Die Forderungen beinhalten Wertminderungen von insgesamt 56 Mio. €, davon 49 Mio. € gegenüber DKTH (31. Dezember 2021: 0 Mio. €, davon 0 Mio. € gegenüber DKTH).

2 Die Verbindlichkeiten umfassen Bilanzposten, welche zu potenziell zukünftigen Zahlungsmittelabflüssen führen. Hierzu zählen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Restwertgarantien, Ausfallrisiken aus Garantien, Finanzierungsverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten sowie sonstige Verbindlichkeiten.

3 Der Konzern verkaufte seine at-equity-Beteiligung an der KAMAZ PAO am 21. September 2021 mit Wirkung zum 28. September 2021 an die Mercedes-Benz Group AG. Seit der Abspaltung ist KAMAZ PAO damit kein nahestehendes Unternehmen für den Daimler Truck-Konzern mehr. Für Q1 2021 spiegelt die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung alle Transaktionen mit KAMAZ PAO wider. Die ab dem 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für Q1 2022 enthalten keine Salden und Transaktionen mehr mit KAMAZ PAO.

4 Davon Aufwendungen für empfangene Dienstleistungen von der Mercedes-Benz Group in Höhe von 129 Mio. € (Q1 2021: 130 Mio. €).

5 Geschäftsaktivitäten mit der DKTH wurden zum 27. Februar 2022 bis auf Weiteres eingestellt. Im ersten Quartal 2022 sind in den empfangenen Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aufwendungen gegenüber DKTH Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 49 Mio. € enthalten (Q1 2021: 0 Mio. €).

22. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Erwerb von Financial Services Gesellschaften sowie Geschäftsbereichen von der Mercedes-Benz Group (Phase 2)

Im Zusammenhang mit den Phase 2 Transaktionen, die in  **Anmerkung 17** Sonstige finanzielle Verpflichtungen beschrieben ist, hat der Daimler Truck-Konzern zum 1. April 2022 und zum 6. Mai 2022 bestimmte Financial Services Gesellschaften sowie einen Financial Services Geschäftsbereich (zusammen nachfolgend auch »erworbenes Finanzdienstleistungsgeschäft«) von der Mercedes-Benz Group erworben.

Zum 1. April 2022 erwarb der Daimler Truck-Konzern im Rahmen von Share Deals 100% der Anteile an den Financial Services Gesellschaften Mercedes-Benz Broker Argentina S.A. und Mercedes-Benz Servicios S.A.U inklusive der Anteile an dessen Tochterunternehmen Mercedes-Benz Compañía Financiera Argentina S.A. mit Sitz in Buenos Aires, Argentinien, Daimler Truck Financial Services Belgium S.A./N.V. mit Sitz in Brüssel, Belgien, Mercedes-Benz Trucks Financial Services Italia S.p.A. mit Sitz in Rom, Italien und Daimler Truck Financial Services Nederland B.V. mit Sitz Utrecht, in den Niederlanden, (zusammen nachfolgend auch »Share Deal Transaktionen«). Die Share Deal Transaktionen stellen Unternehmenszusammenschlüsse im Sinne des IFRS 3 »Business Combinations« dar.

Außerdem erwarb der Daimler Truck-Konzern zum 6. Mai 2022 im Rahmen eines Asset Deals den Lkw- und Bus-bezogenen Financial Services Geschäftsbereich der Mercedes-Benz Renting, S.A (nachfolgend auch »Asset Deal Transaktion«). Die Asset Deal Transaktion stellt ebenfalls einen Unternehmenszusammenschluss im Sinne des IFRS 3 dar.

Mit dem erworbenen Finanzdienstleistungsgeschäft verstärkt der Daimler Truck-Konzern seinen Fokus auf Leasing- und Financial Services Dienstleistungen in Europa und Südamerika.

Vor dem Erwerb gab es zwischen dem Daimler Truck-Konzern als Erwerber und erworbenen Finanzdienstleistungsgeschäft bereits existente vertragliche Beziehungen (»Pre-existing Relationships«) im Rahmen der Finanzierung von Lkws und Bussen, die als Head-Sublease (bilanziert als Operating Leases) strukturiert sind. Der Head-Lease zwischen dem Daimler Truck-Konzern und den Financial Services Gesellschaften bildet hierbei die Finanzierung der Industriesegmente ab, und der Sublease stellt die Finanzierung des externen Kunden durch Financial Services dar. Diese aus dem Head-Lease resultierende Pre-existing Relationships sind getrennt von den Unternehmenszusammenschlüssen zu erfassen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses ist die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zur Erfüllung der Pre-existing Relationships noch nicht abgeschlossen. Etwaige Gewinne oder Verluste, die sich aus der Erfüllung der Pre-existing Relationships ergeben, werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des zweiten Quartals 2022 ausgewiesen und vollständig in das Segment Financial Services integriert.

Im Zusammenhang mit den Vereinbarungen des Spaltungsvertrags und den der Verpflichtung des Daimler Truck-Konzern bestimmte Finanzdienstleistungsgeschäfte von der Mercedes-Benz Group zu erwerben, wurde im Oktober 2021 eine vorläufige Bewertung der Gegenleistung (Kaufpreise) zum Erwerb der Anteile im Rahmen der Share Deal Transaktionen bzw. Erwerb des Nettovermögens im Rahmen des Asset Deals durchgeführt. Die Bewertung der vorläufigen Gegenleistung betrug 0,3 Mrd. € und berücksichtige Finanzierungsverbindlichkeiten der erworbenen Financial Services Gesellschaften gegenüber der Mercedes-Benz Group. Die in der vorläufigen Bewertung ermittelten Gegenleistungen und beizulegenden Zeitwerte des erworbenen Nettovermögens, können aufgrund von zwischenzeitlichen Veränderungen in den erworbenen Leasingportfolios und Veränderungen der Rahmenbedingungen noch Änderungen unterliegen.

Nach Vollzug des Spaltungsvertrags sind weitere Informationen aufgrund der anzuwendenden Antitrust-Regelungen erst nach den jeweiligen Erwerbszeitpunkten verfügbar. Daher werden zu den jeweiligen Erwerbszeitpunkten die beizulegenden Zeitwerte und die Kaufpreise neu ermittelt bzw. die Kaufpreisallokation neu durchgeführt, und sind aufgrund der Komplexität der Transaktionen und der zeitlichen Nähe des Erwerbszeitpunkts zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses noch nicht abgeschlossen. Es ist vertraglich festgelegt, dass die Kaufpreisermittlung Ende Mai (Share Deal Transaktionen) bzw. Ende Juni 2022 (Asset Deal Transaktion) finalisiert sein wird. Weitere Angaben werden somit im nächsten Zwischenabschluss des Daimler Truck-Konzerns veröffentlicht.

Die Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden werden voraussichtlich in erster Linie den Ansatz von immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Kundenbeziehungen zur Folge haben. Andere Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert werden voraussichtlich hauptsächlich für Vermögenswerte im Rahmen von Leasing-Portfolios (Forderungen aus Finanzdienstleistungen und Vermietete Gegenstände) erfasst.

Zum 1. April 2022 löste der Daimler Truck-Konzern als notwendige Bedingung der Unternehmenszusammenschlüsse in Belgien, Italien und der Niederlande bestehende Finanzierungsverbindlichkeiten zwischen den erworbenen Financial Services Gesellschaften und der Mercedes-Benz Group i.H.v. 1,1 Mrd. € ab. Die Zahlung ist Bestandteil der übertragenen Gegenleistung der Unternehmenszusammenschlüsse im Sinne des IFRS 3.

Das erworbene Finanzdienstleistungsgeschäft wird vollständig in das Segment Financial Services integriert.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Daimler Truck Holding AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Daimler Truck Holding AG, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2022, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 »Zwischenberichterstattung«, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, den 16. Mai 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Pritzer
Wirtschaftsprüfer

Mokler
Wirtschaftsprüfer

Weitere Informationen Finanzkalender

Informationen im Internet

Spezielle Informationen rund um die Aktie und die Ergebnisentwicklung finden Sie über unsere Website www.daimlertruck.com in der Rubrik Investoren. Dort sind und werden Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Einzelabschlüsse der Daimler Truck Holding AG abrufbar.

Darüber hinaus erhalten Sie dort aktuelle Meldungen, Präsentationen, diverse Kennzahlenübersichten, Informationen zum Börsenkurs und zusätzliche Serviceangebote.

 [Internet](#)

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Geschäfts- und Zwischenberichten sowie des Jahresabschlusses. Wir bieten alle Geschäfts- und Zwischenberichte online und als PDF zum Download an.

Daimler Truck Holding AG
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. +49 711 8485 0
Fax +49 711 8485 2000
www.daimlertruck.com

Investor Relations
Fax +49 711 177 901 342 2
ir@daimlertruck.com

Hauptversammlung 2022

22. Juni 2022

Zwischenbericht Q2 2022

11. August 2022

Zwischenbericht Q3 2022

11. November 2022

Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir Ihnen, den aktuellen Stand kurzfristig im Internet abzufragen.

 [Internet](#)

